

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Kalender]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

1. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Planetensauf.	Mond-		Sonnens-		Nächtliche Regeln für Haus- und Vatersleute und Anmerkungen zu den zwölf monatlichen Himmelezeichen.	
	Januar oder Jänner.			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Ug. u. M.		
Mittw.	1	Neujahr, JESUS	☉ in kleinft. Entf.	9. 0	6. 50	7. 56	4. 12	In welchem Zeichen du geboren bist, Kana dir gleichgültig sein, o frommer Christ. Die Zeichen deuten Böses dir und Gutes, Thut dieses und laß jenes seyen Ruhes, So kannst du trotz jeglichem Geschick, Und immer dir verprießen Heil und Glück. Kinder im A geboren. Im Wassermann ein Kind geboren, bei dem war nie der Spruch verlore: "Nur der ist weise und beglückt, der sich in seinen Zustand schickt, zufrieden ist mit seiner Welt und sich in ihr allein gefügt. Wer das nicht kann, der ist fürwahr — und bleibt sein Lebenslang — ein Narr." Winzenzen Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein. Im Januar viel Regen, wenig Schnee, Thut Bergen, Thälern und Bäumen weh. An Fabian und Sebastian Soll der Saft in die Bäume gahn. Tageslänge d. 5. 8 St. 20 M. • 12. 8 • 32 • • 19. 8 • 47 • • 26. 9 • 6 •	
Donn.	2	Abel, Seth, Nach. N.	☽ * ♃	9. 27	8. 6	7. 56	4. 14		
Freitag	3	Isaac, Genovesa, Enoch	☽ in ♋, ☽ in ♌	9. 49	9. 19	7. 56	4. 15		
Samst.	4	Elia, Tit. Dafra, Isab.	☽ in ♌, ☽ in ♍	1. Dr. Der Prophet gilt nichts ic. Luk. 4, 14-24. (S. die Anmerk. im Februar.) 2. Rath. Rückkehr ins Land Israel. Matth. 2, 19-23. (Gal. 4, 1-7.)					
Sonnt.	5	E. 2. Simeon, Tel., E.	☽ Abds. i. gr. Glanz in ♌, ☽ in ♍	10. 7	10. 29	7. 56	4. 16		
Mont.	6	Gl. 3 Kön. Ersch. Gh.	☽ in ♍, ☽ in ♎	10. 26	11. 37	7. 55	4. 17		
Dienst.	7	Adorns, Lucianus	☽ in ♎, ☽ in ♏	10. 45	11. 21. n.	7. 55	4. 18		
Mittw.	8	Erhardus, Severinus	☽ in ♏, ☽ in ♐	11. 6	0. 44	7. 55	4. 20		
Donn.	9	Julianus, Martialis	☽ in ♐, ☽ in ♑	11. 29	1. 49	7. 54	4. 21		
Freitag	10	Samson, V. E., Agatha	☽ in ♑, ☽ in ♒	11. 58	2. 54	7. 54	4. 22		
Samst.	11	Gerson, Felicitas, S.	☽ in ♒, ☽ in ♓	3. 57	3. 57	7. 53	4. 23		
3. Dr. Christus und die Samariterin. Joh. 4, 5-30. Rath. Jesus 12 Jahre alt. Luk. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)				Dr. M.					
Sonnt.	12	E. 3. Asarias, Reinh.	☽ in ♓, ☽ in ♐	1. 14	4. 56	7. 53	4. 25		
Mont.	13	F. 3 Tag, Hilarius, L.	☽ in ♐, ☽ in ♑	2. 5	5. 49	7. 52	4. 26		
Dienst.	14	Felix Priester	☽ in ♑, ☽ in ♒	3. 5	6. 35	7. 52	4. 28		
Mittw.	15	Maurus, Joh. Colomb.	☽ in ♒, ☽ in ♓	4. 10	7. 13	7. 51	4. 29		
Donn.	16	Marcellus	☽ in ♓, ☽ in ♐	5. 20	7. 44	7. 50	4. 30		
Freitag	17	Antonius Mummelg.	☽ in ♐, ☽ in ♏	6. 33	8. 10	7. 49	4. 32		
Samst.	18	Prisca, Ignatius	☽ in ♏, ☽ in ♎	7. 47	8. 34	7. 48	4. 33		
3. Dr. Die Verwandten Jesu. Matth. 12, 46-50. Rath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)				Dr. M.					
Sonnt.	19	E. 4. Martha, Sara, E.	☽ in ♎, ☽ in ♏	9. 2	8. 54	7. 48	4. 35		
Mont.	20	Fabian Sebastian	☽ in ♏, ☽ in ♐	10. 17	9. 16	7. 47	4. 36		
Dienst.	21	Agnes	☽ in ♐, ☽ in ♑	11. 33	9. 37	7. 46	4. 38		
Mittw.	22	Vincentius, Anastasius	☽ in ♑, ☽ in ♒	11. 52	10. 21	7. 45	4. 39		
Donn.	23	Emerentia, Raimund	☽ in ♒, ☽ in ♓	0. 52	10. 21	7. 44	4. 41		
Freitag	24	Cimothens	☽ in ♓, ☽ in ♐	2. 11	11. 2	7. 43	4. 43		
Samst.	25	Pankl Bekehrung	☽ in ♐, ☽ in ♏	3. 28	11. 47	7. 41	4. 44		
4. Dr. Zeugnisse für Jesu göttliche Sendung. Joh. 5, 38-47. Rath. Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)				Dr. M.					
Sonnt.	26	E. 5. Polycarpus, P.	☽ in ♏, ☽ in ♎	4. 38	0. 43	7. 40	4. 46		
Mont.	27	Joh. Chrysostomus	☽ in ♎, ☽ in ♏	5. 35	1. 49	7. 39	4. 47		
Dienst.	28	Karl, Charlotte	☽ in ♏, ☽ in ♐	6. 21	3. 3	7. 38	4. 49		
Mittw.	29	Valer., Rüger, Franz	☽ in ♐, ☽ in ♑	6. 58	4. 22	7. 37	4. 51		
Donn.	30	Adelgunda, Mortina	☽ in ♑, ☽ in ♒	7. 27	5. 40	7. 35	4. 52		
Freitag	31	Virgilius, Petrus, N.	☽ in ♒, ☽ in ♓	7. 50	6. 57	7. 34	4. 54		
Ein Hausknecht sollte in Berlin die Winterbutter in den Keller schaffen, hatte aber das Unglück auszugleiten und die Treppe hinabzufallen. Die Köchin, welche dies sah, rief entrüstet aus: „Wein Gott, was is des für eine infame Butterkellertreppenherunterfallerei.“									



Januar hat 31 Tage.

Gereimter Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — Morgens Morgenwind, Mittags Mittagswind, auf Tage schön Wetter wir sicher sind. — Gut Wetter kündet Abendroth, doch Morgenroth bringt Wind und Roth. — Der Abend roth und weiß das Morgenlicht, dann trifft den Wand'rer böses Wetter nicht. — Auf gut Wetter vertrau', beginnt der Tag nebelgrau. — Die dunkle Nacht heit'ren Tag macht. — Frühregen entweicht, eh' die Uhr auf Zwölfe zeigt. — Regen in der Frühhe geht' als gut Zeichen aller Welt. — Wenn kleiner Regen will, macht großen Wind er still.



Erstes Viertel d. 7. bewirkt heitern Himmel.

Vollmond den 16. Wind und Schneegestöber.

Letztes Viertel den 23. erregt Sturm.

Neumond den 30. meist ungestümes Wetter.

Jahrmärkte im Januar.

(Zum Bericht dienen, daß — nebst dem am Schlusse dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt sind, an welchem sie gehalten werden. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen sein, so bittet der Verleger um gütige Anzeige mittelst unfrankirten Briefes, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie ausgelassene Orte auf Verlangen einschalten.)

An den mit einem * bezeichneten Orte wird mit dem Krämer- zugleich auch Viehmart gehalten.

27. Döbr. 1861 — 14. 14. Solothurn.	25. Kirchberg.
Jan. 1862. Febr. 20. Diez.	27. Hellingen.
1. Waldbühl. †	Reutdorf, a. Obf. Dinkhausen.
2. Hausach, i. Kzhl.	Schwarzwalb. †
13. Wurheim, a. N. 21. Ringsheim, b. Bauland. †	Rosenberg, im Bauland. †
Habsheim.	Bruchfel. 29. Rheinfelden.
Stühlingen. †	Oppenheim. 30. Wirsfeld.
Thann, i. Elsaß. 23. Altkirch.	Ebersbach.

Besondere Viehmärkte.

1. Gränstadt.	7. Memmingen.	14. Mühlheim.
Schopfheim.	Forzheim.	15. Bruchsal.
2. Frankenthal.	Schaffhausen.	Gränstadt.
Wernsbach.	Stodach.	Birmasens.
Griesheim, i. Kzhl.	8. Willigheim, i. Pf.	Lutrnbach.
Kzhl, Stadt.	9. Dürrenz.	16. Lörrach.
(Schweinem.)	Esslingen.	Zweibrücken.
Zweibrücken.	Freiburg i. Brsg. 20. Ettlingen.	Mühlheim.
3. Hellingen.	Kastatt.	21. Gagloch.
6. Rößkirch.	Schönau, i. Bk. 21. Willigheim i. Pf.	22. Willigheim i. Pf.
Borberweibenthl.	senthal.	27. Durlach.
7. Haslach, i. Kzhl. 13. Breiten.	Landern.	
Kandel.	Wett, die Stadt.	
Kannheim.		

Ein feinaltes Mütterchen trat gerade vor König Friedrich den Großen, als er einmal bei der Pferdewechselung abstieg. Mütterchen, was wollt Ihr? fragte der König sehr gnädig. „Nur Ihr Angesicht sehen, und weiter nichts.“ Der König griff nach einem Friedrichsd'or, und gab sie ihr mit den Worten: „Liebe Mutter! seht, auf diesen Dingen seht ich weit besser, und da könnt Ihr mich ansehen, so lange Ihr wollt, und so lange Ihr könnt, ich habe jetzt nicht Zeit, mich länger ansehen zu lassen.“

Feld- und Gartenbau.

Wenn das neue Jahr angefangen hat, sieht Jebermann auf das alte zurück. Der Bauer rechnet deshalb nach, ordnet Hans und Hof, theilt Futter und Streu gut ein, da mit es bis zum Grünfutter reicht. — Sieh in den Mieten nach den Wurzelgewächsen, setze das Dreschen fort, stich die Frucht auf dem Speicher um. — Bei trockenem Wetter laß Erde führen zum Ueberstreuen des Mistes. Lege Composthaufen an, aus Strafenroth, Raff, Lorferde, Kalk und Asche etc. Sorge für Strohsche, laß die Geräte herrichten. — Auf den Wiesen mache neue Gräben, besonders Abzüge; führe Compost und Gülle auf, nimm Auebnungen vor. — Feld und Garten. Sorge für Samen, führe fleißig Gülle und Dünger, grabe um die Bäume auf und dünge sie. Schütze sie vor Hagenfraß Fuhle das Steinobst. — Weinberg und Keller. Sorge für Rebsäbale, keltre den rothen Wein, der bisher auf den Säulen gegohren hat. Laß Dünger tragen.

Das beste Mittel, einen Hund vom Tollwerden zu bewahren, soll laut einer amerikanischen Zeitung darin bestehen, ihm den Schwanz knapp hinter den Ohren abzuschneiden.

Ein Forstbeamter hatte die Haut eines von ihm erlegten Hirsches von einem Gerber ausarbeiten lassen und erhielt sie mit der wörtlich also lautenden Rechnung zurück: Dem Hrn. Förster J. das Fell gegerbt, beträgt 1 Gulden 30 Kreuzer.

Ein vornehmer Irländer, dem man bei überaus hohen Stimmer im Schlosse zu Kensington zeigte, wette, daß es einen Mann gäbe, der nicht gerade darin stehen könne. Man sah ihn erstaunt an und ging die Wette ein, — und der Irländer führte einen buckligen hineln.

Kurze Petrathsgeschichte. Der holländische Admiral Bombell war Anfangs Hofknecht bei dem Gutsbesitzer von Bombell, im Schleswig'schen, entfloß wegen allerlei Handel und machte rasch sein Glück auf der holländischen Marine. Da schrieb er einem armen Dienstmädchen zu Emerleß:

Meine liebe Gretche!

Wenn Du noch geknnt bist, wie damals, als ich mich Die zugleich in Bombell blente, so komme zu mir nach dem Haag und werde meine Frau. Ich bin gegenwärtig holländischer Admiral.

Al de Bombell, zuvor Al Jysen, Dein getreuer Bräutigam.

Die Magd packte rasch ein, reiste, kam im Haag an und ward Frau Admiraal.

II. Monat.	Katholischer und Evangelischer: Februar oder Hornung	Planeten - Lauf.	Wittler. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnens-		Anmerkungen.
				Aufg. u. M.	Unterg. u. M.	Afg. u. M.	Utg. u. M.	
Samst.	1 Brigitta, Ignatius			B.M.	R.M.	7.33	4.56	Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich Korn und Batzen wohl, so wie auch die Erbsen.
5. Br. Inneres Zeugniß der Göttlichkeit des Evangeliums. Joh. 7, 14-18. Rath. Jesu Darstellung im Tempel. Luk. 2, 22-32. (Malachias 3, 1-4.)								
Sonnt.	2 E. B. M. Lichtm. M. R.			8.29	9.17	7.31	4.57	Marcks bricht Eis, ind't er teins, so macht er eins.
Mont.	3 Plasius			8.49	10.26	7.30	4.59	Bann die Kay im Februar liegt in der Sonne so muß sie im März wieder hinter den Ofen.
Dienst.	4 Cleophea, Andr. Enoch			9.10	11.33	7.29	5.1	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Mittw.	5 Agatha			9.33	B.M.	7.27	5.2	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Donn.	6 Dorothea			9.59	0.38	7.26	5.4	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Freitag	7 Richard, Romuald			10.30	1.42	7.24	5.6	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Samst.	8 Salzman, Joh. v. M.			11.8	2.43	7.22	5.7	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
6. Br. Ich bin das Licht der Welt etc. Joh. 8, 12-20. Rath. Saamen und Unkraut. Matth. 13, 24-30. (Kol. 3, 12-17.)								
Sonnt.	9 E. 7. Apollonia			11.55	3.39	7.21	5.9	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Mont.	10 Scholastica, Desiderius			R.M.	4.28	7.19	5.10	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Dienst.	11 Euphrosina			1.54	5.10	7.18	5.12	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Mittw.	12 Susanna, Eudan, Cul.			3.3	5.44	7.16	5.14	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Donn.	13 Jonas, Benigna, Ag.			4.15	6.12	7.14	5.15	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Freitag	14 Valentin			5.29	6.37	7.13	5.17	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Samst.	15 Faustinus			6.44	7.0	7.11	5.19	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
7. Br. Der Blindgeborne. Joh. 9, 1-38. Rath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. (1. Kor. 9, 24-27. u. 10, 1-5.)								
Sonnt.	16 E. Sept. Juliana, D.			8.2	7.21	7.9	5.20	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Mont.	17 Donatus, Const.			9.21	7.43	7.7	5.22	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Dienst.	18 Sabinus, Simeon			10.40	8.6	7.5	5.23	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Mittw.	19 Gubertus, Mansuetus			11.59	8.32	7.4	5.25	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Donn.	20 Eucharis, Cleuth.			B.M.	9.5	7.2	5.27	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Freitag	21 Felix B., Cleonore			1.17	9.46	7.0	5.29	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Samst.	22 Petri Stuhlfeier			2.27	10.37	6.58	5.30	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
8. Br. Lazari Auferweckung. Joh. 11, 1-45. Rath. Gleichniß vom Säemann. Luk. 8, 4-15. (2. Kor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.)								
Sonnt.	23 E. Ser. Josna, Florid.			3.27	11.39	6.56	5.32	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Mont.	24 Mathias, Nizephorus			4.17	R.M.	6.54	5.33	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Dienst.	25 Victorinus			4.56	2.4	6.52	5.35	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Mittw.	26 Alexor, Merius <i>Wahl</i>			5.27	3.20	6.50	5.36	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Donn.	27 Sara, Leander			5.52	4.34	6.49	5.38	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.
Freitag	28 Leander, Serap., Rom.			6.15	5.48	6.47	5.40	Wenn im Hornung die Schnaken geigen müssen sie im März schweigen.

Nach den Bestimmungen der General-Synode vom Jahr 1834 steht es den evangel. prot. Geistlichen frei, bis zum ersten Advent d. J. über die angegebenen Evangelien oder über selbstgewählte Texte zu predigen. Die Texte für die Nachmittagspredigten sind immerwährend freigegeben.

Einmal kam ein junges Mädchen zu ihrem Beichtvater. „Ehrwürdiger Vater“, sagte sie, „ich habe einen großen Fehler, ich bin hochmüthig.“ — „Dast du Geld, mein Kind?“ — „Nein!“ — „Dann, dann gehe nur getrost nach Hause, der Hochmuth wird dir schon vergehen!“

Tageslänge

d. 29 St. 26 M.
9.9 = 48
16.19 = 11
23.10 = 36

III. Katholischer und Evangelischer		Moneten-Sauf.		Monds		Sonnen		Anmerkungen.
Monat.	März.	Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. M.	Utrg. u. M.	Aufg. u. M.	Utrg. u. M.	
Samst.	1 Albinus, Donatus.		C ♂ ♀ u. h			6.45	5.41	Wenn es im März donnert, so soll's ein fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht der Landmann trocken aber nicht zu warm. Trodener März füllt die Keller. Märzstaub bringt Gras und Laub. Wenn der März naß und der April trocken ist, so geräth das Futter nicht. Märzschnee schadet der Frucht und dem Weinstock. Wenn die wilden Krantze bald kommen, so wird es bald Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Reis um Pfingsten und Nebel im Augustmonat. Märzwinde, Aprilregen, Verheissen im Mai großen Segen. Maria bläst's Licht aus, Michel steckt wieder an. Kinder im März geboren. Soll ich dir dieses Zeichen deuten, So sei beherzt, nicht zänkisch mit den Leuten. Weirath ein frommes Weib aus dieser Welt, Sei selber fromm, so mehrriß dich Gut und Geld. Frau nte des Glücks veränderlichen Blicken. Und suchest du der Oern und Knechte Günst, So lerne früh die Kunst, Dich in die Bett zu schicken. Tageslänge d. 2. 11 St. 0 M. 9. 11 " 26 " 16. 11 " 51 " 23. 12 " 16 " 30. 12 " 42 "
9.	Br. Zachäus. Luk. 19, 1-10. Kath. Jesus verkündet sein Verben. Luk. 18, 31-43. (1. Kor. 13, 1-13.)							
Sonnt.	2 St. Fr. Jahn. Simplic.		♂ ♀ freundlich	6.53	8.7	6.43	5.43	
Mont.	3 Kunigunda		♂ ♀ lich	7.13	9.16	6.41	5.45	
Dienst.	4 Fastnacht, Adrian, K.		♂ ♀ Aufg. 6, 30. n.	7.35	10.23	6.39	5.46	
Mittw.	5 Nisch. Mittw., Friedr.		♂ ♀ Aufg. 6, 3. n.	8.1	11.27	6.37	5.48	
Donn.	6 Fridolin		[d. 8.: C ♂ ♀]	8.31	12.29	6.34	5.49	
Freitag	7 Perpetua, Felicitas		C in Erdferne	9.5	0.29	6.32	5.51	
Samst.	8 Philemon, Joh. de Deo		♂ ♀ 5, 55. n., ☾	9.48	1.28	6.30	5.52	
10.	Br. Die Mutter der Söhne Zebedäi. Matth. 20, 17-23. Kath. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. (2. Kor. 6, 1-10.)							
Sonnt.	9 E. Inv. 40 Ritter, Fr.		Ci. ♂, ♂ ♀ i.	10.39	2.20	6.28	5.54	
Mont.	10 Alexander, 40 Märt.		♂ ♀ C ♂ ♀	11.38	3.4	6.26	5.56	
Dienst.	11 Sophron, Cyrill, Ros.		♂ ♀ Unterg. 1, 25. v.	12.29	3.41	6.24	5.57	
Mittw.	12 Quat. Gregorins, Fr.		♂ ♀ in A zurück	1.53	4.12	6.22	5.59	
Donn.	13 Desiderius, Euph. Ernst		♂ ♀ dir., ♀ ♂	3.6	4.38	6.20	6.0	
Freitag	14 Pacharias, Mathilde		♂ ♀ C ♂ ♀	4.21	5.1	6.18	6.2	
Samst.	15 Math., Longin, Christ.		♂ ♀ in A, C ♂ ♀ h	5.39	5.23	6.16	6.3	
11.	Br. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41-48. Kath. Verkürzung Christi. Matth. 17, 1-9. (1. Thess. 4, 1-7.)							
Sonnt.	16 E. Rem. Heribert, H.		♂ ♀ 5, 51. v. C ♂ ♀	6.58	5.45	6.14	6.5	
Mont.	17 Gertrud, Patricius		♂ ♀ An. 1 1/3 ° j.	8.19	6.19	6.12	6.6	
Dienst.	18 Gabriel, Anselm		Ci. Erdn., ♀ dir.	9.42	6.35	6.10	6.8	
Mittw.	19 Joseph, Nährv. K. K.		♂ ♀ 9 u. n.	11.2	7.7	6.8	6.9	
Donn.	20 Emannel, Joach., H.		♂ ♀ 9 u. n. Abg.	12.29	7.45	6.6	6.11	
Freitag	21 Benedict, Virginia.		♂ ♀ Frühf. A.	0.16	8.33	6.3	6.12	
Samst.	22 Claudius, Lea, Nicol.		♂ ♀ 10, 24. n. i. ♂	1.21	9.33	6.1	6.14	
12.	Br. Jesus verkündet seinen Tod u. Joh. 12, 20-33. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)							
Sonnt.	23 E. Ocul. Serapion, B.		♂ ♀ Δ ♀ heiter	2.15	10.41	5.59	6.15	
Mont.	24 Pigen., 7 Schm. M.		♂ ♀ in A, C ♂ ♀	2.57	11.56	5.57	6.17	
Dienst.	25 Mar. Verkünd. K. K.		♂ ♀ morgs. i. größt.	3.29	12.29	5.55	6.18	
Mittw.	26 Israel, Ludg. Cas. Im.		♂ ♀ Ausweich. v. ♂	3.58	2.22	5.53	6.20	
Donn.	27 Anprecht B.		C ♂ ♀ (u. h)	4.19	3.34	5.51	6.22	
Freitag	28 Priscus, Günth., M.		C ♂ ♀ C ♂ ♀	4.39	4.45	5.49	6.23	
Samst.	29 Enstachius, Mechtildis		♂ ♀ Aufgang 6, 5. v	4.58	5.53	5.46	6.24	
13.	Br. Jesus betet für sich. Joh. 17, 1-5. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)							
Sonnt.	30 E. St. Guid., Quir.		♂ ♀ 8, 20. v. düster	5.18	7.2	5.44	6.26	
Mont.	31 Balbina, Cornel., Rom.		♂ ♀ Regen	5.39	8.8	5.42	6.27	

Als es mit einer, wegen ihres Geizes berühmten Dame zum Sterben kam, blies sie die Nachtlampe aus und sagte: man kann auch im Finstern sterben.

März hat 31 Tage.

Viel und lange Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Spreu. — Viel Schnee, den uns der Fez entfernte, läßt zurück uns reiche Ernte. — Weib der Winter zu fern, nachwintert er gern. — Je drei Tage Sonn' und einen Tag Regen, gleicht aus in Niedrung und Höhe den Tagen. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Baumbüthen, die im Herbst kommen, haben künftigen Sommer die Frucht genommen. — Stellen Blätter an den Eichen schon vor Mai sich ein, gebeißt im Lande Korn und Wein. — Verblühen nur die Rirschen gut, auch Roggen im Blüh'n dann was Rechtes thut.



Erstes Viertel den 8. unterhält Sonnenschein.

Vollmond den 16. erregt Winde und Schneegewölk.

Letztes Viertel den 22. bewirkt heitern Himmel.

Neumond den 30. bringt nasses Wetter.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--|--|--------------------------------------|
| 2. Anweiler. | 11. Pördt. | 23. Weßheim. |
| 3. u. 4. Alzey. | Forstheim. | Frankenthal. |
| Bischofsheim, an der Tauber. | Solothurn. | 24. Mainz, Messe. |
| Vorberg, † jugl. Hofmarkt. | Staufen, Stdt. † | Mönchweiler. † |
| Erzingen, i. Rh. † | Wüßlingen, a. der Mos., † zugleich Hofm. | Schönan, bei Heilberg. |
| Griffen, i. Rh. † | 12. Goltmar. | Stühlingen. † |
| Kadelburg. | 11. Lauffenburg † | 25. Altröbach, auch Pferd- u. Viehm. |
| Kirchheim, unter Led. † | Obernorf, a. Rh. † | Graben. |
| Rosbach. | 13. Altkirch. | Weißlingen. |
| Redargemünd. | Ruß, bei Eitenh. | Gros- u. Zugsch. |
| Riedlingen. | Engen. † | Hettingen. † |
| Schiltengen. | Feldennach. † | Reinthalen. † |
| Beß, i. Wiesentsh. | Mühlburg. | Reichenheim. |
| 4. Bittigheim, † zugleich Pferd- u. Viehm. | 14. Wasel, Messe. | Neuenstein. |
| Bischofsch. a. Rh. | Grünstadt. | Stetten, a. l. Rh. † |
| Durlach. | 15. Saargemünd. | 26. Heilbronn. † |
| Kusel. † | Erberg. | Langenlandel. |
| Schopshelm. | 17. Weissenburg. | Koboldzell. |
| 5. Schriesheim. | Halsheim. | Schwellingen. |
| Wimpfen, a. Rh. | Wullendorf. † | Zegernau. † |
| 6. Engen. † | Thengen. | Mollach. † |
| Säckingen. † | 18. Wadnang. † | 27. Altkirch. |
| Sulz, a. Neck. † | Engen. † | Blumberg. |
| jugl. Pferd- u. Viehm. | Gochshelm. | Brinshelm. |
| Stein, b. Bredt. † | Knittlingen. † | 31. Altholzheim. |
| 9. Kandol. | Ralsch. | Kusel. † |
| 10. Eppingen. | Oberlentingen. | Kyptingen. † |
| Halsach, i. Rthl. | Oberjettingen. | Marthorf, am Bodensee |
| Benktirch. | Stinsheim. | Neustadt, im Schwarzw. † |
| Dehringen. | Schaffhausen. † | Reichen. |
| 11. Baden, i. d. Rh. | 19. Hornberg. † | Schramberg. † |
| Geßlingen. | Mudau. | Trochtelungen. |
| Dießen. | 20. Weitelobach. | Wess. b. Stadt. † |
| Külshelm. | Engen. † | |
| | Empfingen. † | |
| | 1. Pfalzgrafenweiler. | |

- | | | |
|--------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| 4. Stocach. | 11. Rosbach. | 19. Grünstadt. |
| 5. Gondelsheim. | Külshelm. | Stemfens. |
| Grünstadt. | Willingen. | Quimbach. |
| Dattmbach. | 20. Bittigheim, i. Rh. | Keuzingen. |
| Schopshelm. | Külshelm, b. Vi. | Langensteinbach. |
| 6. Bonndorf. | Schopfsh. a. d. R. | Pörrach. |
| Emmendingen. | 13. Baden, i. d. Rh. | Rastatt. |
| Frankenthal. | auch Schweinem. | Reichweil a. Neck. |
| Gernsbach. | Essingen. | ferstahl. |
| Kehl, S. Schw. | Freiburg, i. Brsg. | Zweibrücken. |
| Mengingen. | Schönan, i. Rh. † | 24. Durlach. |
| 7. Hitzingen. | 25. Etilingen. | Rosenberg, im B. |
| 10. Bretten. | Schopshelm. | 25. Schaffhausen. |
| Kandern. | Mühlheim. | Schwellingen. *) |
| 11. Griesheim. | Waghshelm. | 26. Bittigheim, i. Rh. |
| Zangenbrücken, auch Schweinem. | 18. Bruchsal (1. Apr. nicht.) | Donauschingen. |
| Mannheim. | Saploch. | Eitenheim. |
| | Beß, i. Wiesentsh. | Sulz, am Neck. (Schafmarkt) |

Feld- und Gartenbau.

Fahre in den Geschäften vom Februar fort. Stieh die Frucht fleißig um! — Auf Wiesen halte guten Abzug, reinige die Wassergräben, wässere wenig, — März nst u b bringt Gras und Laub! — breite Compost- und Erdbausen aus, dünge mit Asche. Ebne die Maulwurfsäusen, fange jetzt die Maulwürfe, ehe sie Junge werfen. — Garte n und Feld. Chore und pflüge das Tabakfeld bei trockenem Boden bearbeite den Repps, egge bei gutem Wetter das Leinfeld recht klar („milde Egge, schöner Flach.“) Ins Fruchtfeld säe deutschen und ewigen Klee; gipse die alten Kleefelder. — Quelle-Dickrüben- und Möhrensamen, säe ihn im Garten, eben so die Erdkohlraben. Säe Tabaksamen in gedeckte Kutschen. Säe Sommerweizen, Hafer, Gelbrüben, Erbsen, Widen und Linen. Säe im Garten Salat, Wienerrettig, Spinat, Mangold, Rothrüben, Wirsing, Weißtraut, Kohlraben, Schwarzwurzeln, Schnittkohl, Zwiebeln und Cichorien. Versetze Schnittlauch, ewige Zwiebeln und anderes, häckle Erdbeeren und Kopfsalat. Versetze Bäume. Nimm den ferno oculierten Bäumen den Verband ab. Stelle den Raupennestern nach. — Weinberg und Keller. Bei trockenem Wetter dünge und hacke, schneide Neben, verlege alte Stöcke, setze in den Rogtgraben neu angelegter Neben, stecke Pfähle. Fülle alte Weine auf. Ist die Wierung sehr warm und schon seit sechs Wochen abgelassen, so läßt man jetzt zum zweitemal ab. — Wiensta n b. Filtere fleißig, halte den Wienstand rein, öffne, damit sich die Stöcke reinigen. Verhüte Räubereien und zu frühes Ausfliegen.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|----------------------|-------------------------|---------------|
| 3. Halsach, i. Rthl. | 3. Rosenber, im B. | 4. Kandol. |
| Hetersheim. | Schönan, b. Ger- | Wemmingen. |
| Winoosheim. | belberg. | Rosbach. |
| Mößkirch. | Bordervödenth. | Schaffhausen. |
| 1. Forstheim. | 4. Bischofsch. a. d. R. | Schriesheim. |

*) Maria Verkündigung. Das Bürgermeisteramt in Schwellingen ließ eine frankirte Aufschrift und dann alle weiteren Briefe zurückgehen, es kann daher nicht bestimmt werden, ob und auf wann wegen des Feterlages der Viehmarkt in dem halbkatholischen Schwellingen verlegt wird.

April hat 30 Tage.

Salten Bir' und Weib' ihr Wipfel-
laub lange, ist zeit'ger Winter und gut
Frühjahr im Gange. — Viel Buchnüsse
und Eichel, dann wird euch der Winter
nicht schmeicheln. — An schönen Herbst
und gelinden Winter glaubt, werden die
Bäume schon im September entlaubt; doch
bleibt das Laub bis zum November hin-
ein, wird strenger Winter kein kurzer sein.
— Wenn am Schlehborn vor Mai schon
Blüthe hängt, schon Reife der Roggen
vor Jacobi empfängt. — Am Heu und
Korn wird schlimmer es steh'n, je später
wir Blüthen am Schlehborn seh'n. — Viel
Hopfen, viel Korn, viel Speiß und
Trank, und Gott dem Herrn verdoppelten
Dank!



Erstes Viertel den 7.
meist regnerisch.

Vollmond den 14. auf-
heiternd, unstet.

Letztes Viertel den 21
windig und veränderlich.

Neumond den 29. frisch
und heiter.

Jahrmärkte.

- | | | | |
|--|---|---|---|
| 1. Bidesheim.
Bretsch.
Weisingen. †
Kanbern.
Kusel. †
Neunkirchen.
Pfrdt.
Wirmasens.
Solothurn,
6 Tage. | 2. Bruchsal.
Ueberlingen. †
3. Gayingen.
Zweibrücken.
6. Vorderweidenth.
7. Appenweter.
Ditz.
Oberbach, a. Red.
Gernsbach.
Mehringen. †
8. Altensteig.
Wegsbarn.
St. Georgen, b.
Willingen. †
Süßlingen.
Klosterwald. †
Lutz. †
Wetzheim.
9. Frankfurt a. M.
(Messe.)
Weinbach, b. Wyl.
Waldshut. †
10. Aach.
Altkirch.
Denkendorf.
Hüßlingen. †
St. Wendel.
11. Belschingen. †
12. Dettingen, u. L. †
13. Völklingen.
14. Tübingen.
15. Bernau, l. Schw. †
Wittenfeld.
16. Gengenbach. †
17. Altkirch.
Stodach.
21. Augsburg, Messe
Berg. | 21. Döringen, bei
Maulbronn. †
Dornstetten, bei
Freudenstadt. †
Dechingen.
Hochheim, a. M.
Kirschheim, a. R.
Langenau.
Merlingen.
Mutterstadt.
Nürtingen.
Nehringen.
22. Achern.
Wahingen.
Weilheim. †
Wohlingen.
Wimmendingen.
Willingen, im
Kleegau. †
Wiesloch. †
Wiesloch.
Hersbach.
Hörten, bei
Gernsbach. †
Kehl, Stadt. †
Kenzbach.
Kosbach.
Mühlhausen.
Ofnabingen.
Pfrdt.
Philippshurg.
Seelbach.
Solothurn.
Willingen. † auch
Fruchtmarkt.
Waldshut. †
Wiesloch.
Zell, a. Hamb. †
23. Völklingen.
Wretten.
Donauschingen. †
Elsach.
Gondelsheim.
Grasenhäusen, i.
Schwarzw. †
Homburg v. d. H.
Lochenhof. | 23. Königshofen.
Langensandel.
Oberzingen.
Roitwell.
St. Georgen, bei
Freiburg.
Straßburg,
3 Tage.
Weyl.
24. Ditzendorf, im
Schwarzw. †
Höblingen. † auch
Pferdemarkt.
Dürrenz. †
Neuenburg, am
Röten. †
Ehingen, Stadt. †
27. Obertoben.
Klingenmünster.
Nördlingen,
(Messe.)
Schelbenhardt.
Schweigen.
Wachsenheim.
28. Bischofsheim, am
Neckar.
Bischofsheim, an
der Laube.
Dinhäusen.
Kastatt.
Niedlingen.
Schönau, l. Wst.
Stühlingen. †
Wett, die Stadt. †
Zillingen, bei
Waldshut. †
29. Illsbach, b. Sch.
Kenzlingen. †
Oshenburg.
Stettfeld, b. Wst.
Wahlingen, a. b.
Enz. † a. Rosm.
Zell, l. Biesentth.
30. Harberg, † auch
Pferdemarkt.
Stein, am Rhein. |
|--|---|---|---|

- | | |
|---|--|
| 2. Grünstadt.
Dutrnbach.
Kadolphzell.
Schopshelm.
3. Emmendingen.
Frankenthal.
Gernsbach.
Griffen, l. Kgg. †
Kehl, St. Schw.
Zweibrücken.
5. Lindau, Pferdew.
7. Haslach, l. Kgg. †
Hattersheim.
Kirschheim, u. L.
Möhrsch.
Pforzheim.
Säckingen. | 7. Vorderweidenth. 16. Dutrnbach.
8. Achern. 17. Zweibrücken.
Ebesheim. 21. Wachsenheim.
Hassloch. 22. Eutingen.
Mühlheim. Kusel.
9. Willigheim, l. Pf. 23. Willigheim, l. Pf.
Küßheim. 23. Willigheim, l. Pf.
10. Eßlingen. 24. Lörach.
Freiburg, l. Burg. 28. Durlach.
11. Gillingen. 28. Durlach.
12. Gillingen. 28. Durlach.
13. Gillingen. 28. Durlach.
14. Bretten.
15. Zell, l. Biesentth.
16. Grünstadt.
Wirmasens. |
|---|--|

Feld- und Gartenbau.

Plüte öfter den Fruchtseicher und sich die Frucht fleißig
am, da der Kornwurm jetzt gefährlich wird. — Auf den
Wiesen wässere nur bei Nacht und wenn das Wasser
wärmer ist, als die Luft. Ertrüßwasser lasse nur auf moorige
und Sumpfwiesen. Bereibe die Maulwurfsbaue. — Auf
dem Feld beende die Hafer- und Gerstensaaten. Richte die
Acker für Kartoffeln, Hanf und Tabak recht sorgfältig.
Dünge das Tabaksfeld. Egge die Luzernfelder scharf ab. —
In der ersten Hälfte des Monats, wenn es nicht schon im
März geschehen konnte, säe Tabak in die Kutschen oder
Beete, gieße die Tabakspflanzen fleißig, pflege sie und gieße
darauf ab, jäte sie fleißig und überwirf sie mit feiner Com-
posterde, damit die Pflänzchen nicht blühten. Säe Klee,
Luzerne und Espar unter Hafer und Gerste, gieße die Klee-
äcker bei trübem, windstillem Wetter. Duell Niesenmöh-
rensaamen. Säe Widen, Linsen, Erbsen, Ackerbohnen,
Niesenmöhren, Frührüben und Gelbrüben in Reihen, Lein
in Samen dünn, zum Gespinnt sehr dicht und breitwürfig.
Möhren auch zwischen Repps und Winterfrucht. — Stecke
Kartoffeln, Zuckerrüben, lege Bohnen, Melichkorn. Säe
Ende des Monats Hanf. — Samenpflanzen von Möhren,
Kunkelrüben etc. nimm bei gelindem Wetter aus dem Keller
oder Viehstall und setze sie in's Land. — Pitire (verstopfe)
Tabak. Pitirte Pflanzen bedek bei kühlem Wetter mit Stroh.
Legge Spargelbeete an. Verlege starke Kraut-, Salat- und
Kohlrabenspflanzen. Gieße Kern- und Steinschulensbeete.
Beginne mit Pflöpfen und Copuliren. Beschneide und
bade die Hopfen. In Weinberg schneide Reben, stecke
Pfähle, lege Blindreben ein, fahre fort in jungen Wein-
berganlagen. Verlege alte Reben. Reinige die Bienen-
stöcke und filtere die Bienen, denen es an Nahrung fehlt.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Bietigheim.
Bruchsal. | 1. Randel.
Wachsenheim. | 1. Remmingen.
Schaffhausen. |
|-----------------------------|----------------------------|--------------------------------|

V. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Mantel-Lauf. Witter. u. d. 100j. Kal.	Monds		Sonnen		Anmerkungen.	
	Mai oder Bonnemonat.			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Utg. u. M.		
Donn.	1	Philipp Jak., Walb.	☾	C in Erdferne	3. 18	2. 11	4. 42	7. 13	Abendthau und kühl im Mat, Bringet Wein und vieles Gern. Pantag. und Urbantag ohne Regen. Dann folgt ein großer Weinlegen. Mat kühl, Brachmonat naß, Füllt den Bauern Fruchtböden und Faß. Ein köhler Mat, Bringt gut G'schret. Vor Nachtfrost bist du sicher nicht, Bis daß herein Servatius bricht. Sae Nettig im wässrigen Zeichen des wachsenden Mondes. Wenn es am ersten Mat kalt ist, ober ein Reif fällt, so geratet die Frucht nicht. Matläserjahr, ein gutes Jahr. Kinder in Mat geboren. Geboren in dem Zeichen der Zwillinge, Kannst du verrichten viele schöne Dinge; Hab' Lust zur Weisheit und Geschicklichkeit, Studire wohl in deiner Jugendzeit; Sei fröhlich allezeit und auch kurzweilig; Mißgebiß in fremde Händel nicht voreilig; Nimmst du viel ein, so zahl auch aus geschwind, Und drehe nie den Mantel nach dem Wind. Tageslänge d. 4. 14 St. 40 M. • 11. 15 • 1 • 18. 15 • 20 • 25. 15 • 36 •
Freitag	2	Athanasius, Sigmund	☾	C in ☿, ☽	6. 27	10. 52	4. 40	7. 14	
Samst.	3	+ Erfindung	☾	(☽)	7. 19	11. 33	4. 39	7. 16	
18.	Pr. Bittet, so wird euch gegeben ic. Matth. 7, 7-14. Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11-16. (1. Petri 2, 21-25.)								
Sonnt.	4	E. M. Monica, Flor.	☾	[b. 6.: ♀morgs. in grfr. Ausw. v. ☽]	8. 18	2. 11	4. 37	7. 17	
Mont.	5	Gotthard, Plus V.	☾	♀ i. ☽, ☽ ☽	9. 22	0. 7	4. 36	7. 19	
Dienst.	6	Johann v. d. W., D.	☾	♀ i. ☽, ☽ ☽	10. 30	0. 35	4. 34	7. 20	
Mittw.	7	Cyriacus, Gottfried	☾	3, 58. v., ☽ ☽	11. 39	1. 0	4. 32	7. 21	
Donn.	8	Mich. Ersch., Stanisl.	☾	☽ ☽ ☽ ☽	12. 11	1. 23	4. 31	7. 22	
Freitag	9	Beatus, Hiob, Gregor	☾	☽ ☽ ☽ ☽	2. 5	1. 46	4. 29	7. 24	
Samst.	10	Gordian, Anton	☾	☽ ☽ ☽ ☽	3. 22	2. 9	4. 28	7. 26	
19.	Pr. Wer mir nachfolgen will ic. Mark. 8, 34-38. Kath. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16, 16-23. (1. Petri 2, 11-19.)								
Sonnt.	11	E. Jub. Ericus, Luise	☾	♀ Aufg. 2, 56. v.	4. 43	2. 32	4. 26	7. 27	
Mont.	12	Pancratius	☾	☽ Utg. 9, 32. n.	6. 6	2. 58	4. 25	7. 29	
Dienst.	13	Servatius, Emilie, Fl.	☾	☽ 11, 34. n., ☽ i.	7. 29	3. 30	4. 23	7. 30	
Mittw.	14	Epiphan., Bonif., Chr.	☾	C in Erdn. ☽ ☽	8. 46	4. 11	4. 22	7. 31	
Donn.	15	Sophia, Torquatus B.	☾	☽ ☽ ☽ ☽	9. 53	5. 5	4. 21	7. 33	
Freitag	16	Peregrin., Joh. v. Nep.	☾	C in ☽ ☽ ☽	10. 46	6. 12	4. 19	7. 34	
Samst.	17	Torquatus, Ubalduß	☾	♂ Aufg. 1, 30. v.	11. 28	7. 27	4. 18	7. 35	
20.	Pr. Fürchte dich nicht, du kleine Heerde ic. Luk. 12, 32-38. Kath. Von Christi Hingang. Joh. 16, 5-14. (Jaf. 1, 17-21.)								
Sonnt.	18	E. Cant. Chrischona	☾	♂ in ☽, ☽ dir.	2. 13	8. 44	4. 17	7. 37	
Mont.	19	Potentiana, Edl., Prud.	☾	☽ * ♀ ☽ ☽	0. 1	10. 1	4. 16	7. 38	
Dienst.	20	Christian, Athanasius	☾	☽ 4, 13. n., ☽ ☽	0. 28	11. 16	4. 14	7. 39	
Mittw.	21	Konstantin, Prudens	☾	☽ in ☽ ☽ schwul	0. 51	12. 11	4. 13	7. 40	
Donn.	22	Helene, Julie, J.	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	1. 11	1. 37	4. 12	7. 41	
Freitag	23	Desiderius B.	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	1. 31	2. 44	4. 11	7. 43	
Samst.	24	Johanna, Esther	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	1. 52	3. 50	4. 10	7. 44	
21.	Pr. Was ihr bitten werdet in meinem Namen ic. Joh. 14, 13-21. Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Jaf. 1, 22-27.)								
Sonnt.	25	E. Vog. Urbanns, Gr.	☾	☽ v. N. 20° 57' n.	2. 13	4. 56	4. 9	7. 45	
Mont.	26	Nemigius, Beda	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	2. 36	6. 0	4. 8	7. 46	
Dienst.	27	Entropius, Luc., M.	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	3. 8	7. 2	4. 7	7. 47	
Mittw.	28	Wilhelm, German B.	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	3. 43	7. 59	4. 6	7. 48	
Donn.	29	Christi Himmelf.	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	4. 25	8. 50	4. 5	7. 49	
Freitag	30	Wigand, Felix B.	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	5. 15	9. 33	4. 5	7. 50	
Samst.	31	Crescentia, Petronella	☾	☽ Utg. 9 u. 52' n.	6. 12	10. 10	4. 4	7. 51	

„Wem gehört denn die kleine M i ß g e b u r t dort am Ofen?“ fragte eine Gesellschaft. — „Es ist meine Tochter,“ antwortete ihres vornehme Nachbarin. — „So? ei! das ist ja ein allerliebsteßes Kind!“

Mai hat 31 Tage.

Lassen die Frösche sich hören mit Anarren, wirst du nicht lang auf Regen harren. — Wenn der Froschlaich im Lenz tief im Wasser war, auf trockenen Sommer deutet das; liegt er flach nur ober am Ufer gar, dann wird der Sommer besonders naß. — Wenn Johanneswürmchen schön leuchten und glänzen, kommt Wetter zur Lust und im Freien zu Tänzgen; verbirgt sich das Thierchen bis Johanni und weiter, wird's Wetter einstweilen nicht warm und nicht heiter. — Wenn Spinnen fleißig weben im Freien, läßt sich dauernd schön Wetter prophezeien; weben sie nicht, wird's Wetter sich wenden, geschieht's bei Regen, wird bald er enden.



Erstes Viertel den 7. kühl und regnerisch.

Vollmond den 13. heiter, angenehm.

Letztes Viertel den 20. Sonnenschein und Gewölk.

Neumond den 28. erzeugt Gewitterluft.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--------------------|----------------------|--------------------|
| 1. Aalen. | 4. Landau. | 13. Mühlheim. |
| Auen. a. d. Teck. | Wiltgartswiesen. | Zweibrücken. |
| Buchen. | 5. Constanz, Messe, | 14. Eppingen. |
| Ettenheimmün- | 14 Tage. | Furzwangen. † |
| ster. | Haslach, i. R. d. R. | Jehenheim. |
| Freudenstadt. † | Kirchheim, u. L. † | 16. Kandel. |
| Giengen. | Leipzig, Messe, | 18. Kaiserlautern. |
| Hörsheim, a. | 3 Wochen. | Kauffen, Dorf. |
| Medlar. | Münchshelm, bei | 19. Gilstingen. |
| Heidesheim, bei | Bretten. | Heidelberg, Messe |
| Bruchsal. † | Ofenburg. | 8 Tage. |
| Heidenheim. | Heilsbrunn. † | 20. Heilsbrunn. † |
| Heilsbrunn, Messe | Siedingen. † | Neckargemach. |
| Oerenalb. † | Sieglersbach. | Solothurn. |
| Hohenstaad. † | 6. Gischtruten. † | 22. Engen. † |
| Homburg v. d. G. | Erffingen. | 25. Guttenberg. |
| Kirchberg. | St. Georgen, bei | Münchweiler, ta |
| Lichtenau, in der | Willingen. † | St. b. |
| Markgraffsch. | Wiesbaden, M. d. R. | 26. Ach. |
| Esslingen. † | Willingen. † | Denningheim. |
| Mannheim, Mess- | 7. Rheinfelden. | Heigelsloch. |
| Marbach. [Se. | Niederlingen. † | Hehringen. |
| Oberkirch. | 8. Wöhrenbach. † | 27. Badnang. † |
| Oberndorf, a. M. † | 9. Lindau. | Galw. |
| Schwenzell. | 11. Kirchheimboland. | Friedrichshausl. † |
| Schwanningen. † | 12. Willigheim, bei | Amittelangen. † |
| Waldsiedl. † | Mosbach. | Kusel. † |
| Wehr. | Wühl. | Kirnbach, b. Br. |
| Wolfsersweiler. | Freiburg, Messe, | Pirmasens. |
| Zuzenhausen. | 6 Tage. | Staufen, Stbt. † |
| 3. Wonndorf. † | Schramberg. † | Strümpfelbrunn. |
| Inneringen. | Lham. | Weinheim. |
| Trilberg. | Tiefenbrunn. † | 29. Speyer. |
| 4. Hasloch. | 13. Darmstadt. | Weingarten. |
| | Külheim. | 31. Steinwenden. |

- | | | |
|------------------------|---------------------|------------------------|
| 12. Bretten. | 15. Rothweil, am | 21. Grünstadt. |
| Kanbern. | Kaiserstuhl. | Pirmasens. |
| Slüßlingen. | Strasburg, 3 T. | Quirnach. |
| 13. Wühl. | Zweibrücken. | 22. Bernsbach. |
| Obesheim. | 19. Eppingen. | Krautheim, auf'm |
| Mühlheim. | Erffingen. | Berg. |
| Stahheim. | Mühlheim. | 26. Durlach. |
| 14. Willigheim, i. Pf. | Wachenheim. | 28. Willigheim, i. Pf. |
| Külheim. | Weil, i. Stadt. | Donaueschingen |
| 15. Freiburg, i. Brsg. | 20. Hasloch. | Reingarten, bei |
| Keuzingen. | Beil, i. Wiesentsh. | Durlach. |
| Hörsach. | 21. Bruchsal. | 29. Oberkirch. |
| | Ettenheim. | |

Feld- und Gartenbau.

Speichergeschäfte wie im April, richte Scheuer und Tenne her. — Auf die Wiesen lehere das Wasser nach trocken, hellen Tagen, aber nur des Nachts. — Garten und Feld. Pflanze noch Labat, jäte und gieße die Rauten fleißig, sind die Pflänzchen stark genug, so gieße sie, rupfe und versee sie auf's Feld. Bei trockenem Wetter gieße an die Setzstellen. Sehe auch Kraut, Erbsen, Erbsen, überlege die Kartoffeläcker. Ueberlege oder walze die Sommerfaat. Säe Welschkorn, Mohn, Buchweizen, Kopsalat, Erbsen, Endivien, Lauch. Gieße fleißig am Morgen. Halte die Baumschule rein, pflanze in Stamm und Rinde, oculire Steinobst. Vertilge die Rauben, welche jetzt am Abend dicht zusammensitzen. Nimm den im vorigen Jahre oculirten Stämmchen den Verband ab. Gieb den Hopfen Stangen und binde sie auf. — Im Weinberg selge bei trockenem Wetter, brich die unnötigen Augen aus. — Im Dienstande sorge für Reinhaltung und Raum. Die Bienen fangen zu schwärmen an.

Friedrich II. wandte sich an einen alten Bremier-Lieutenant mit der Frage: „Wie viel Katholiken, Reformirte und Lutheraner hat Er in seiner Compagnie?“ Der Gefragte nannte die Summen. — „Welchen Glauben hat Er?“ — „Majestät, daß ich endlich Capltän mit entsprechendem Einkünften werde“, antwortete schnell der Offizier. — „Mag sein — nur verleihe Er Niemand zu diesem Glauben“, antwortete der König.

In einer Gesellschaft fragte, als bei Tische viel angefloßen wurde, ein Gast seinen Nachbar: „Warum stößt man denn eigentlich mit dem Weine an?“ „Das will ich Ihnen sagen“, antwortete der Gefragte: „im Weine liegt Wahrheit, und mit der Wahrheit stößt man an!“

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|----------------------|----------------------|------------------|
| 1. Gischhölzheim. | 5. Heitersheim. | 6. Schaffhausen. |
| Gummingen. | Altdorfen, † zu | Stodach. |
| Frankenthal. | Leichschafau. | 7. Grünstadt. |
| Grötzen, i. R. d. R. | Möskirch. | Quirnach. |
| Rehl, Stadt. | Forzheim. | Naboldshausl. |
| Schweinem. | Schönan, b. G. d. R. | Schoppsheim. |
| Zweibrücken. | Vorderweidenh. | 8. Erffingen. |
| 2. Lichtenau, in der | 6. Kandel. | Hilzingen. |
| Markgraffsch. | Rannheim. | Maßatt. |
| 5. Haslach. | Remmtingen. | Schönan, i. Pf. |

VI. Monat.	Katholischer und Evangelischer Junii oder Brachmonat.		Planeten-Lauf. Witter. n. b. 100j. Kal.	Monds		Sonnens		Anmerkungen. Donner's im Junii, so geräch das Getreide. Wie der Goldt blüht, so blühen auch die Kebren. Die Im- men, so vor Jo- hanni stoßen, sind die besten, nach Johanni sind sie gar nicht gut. — Wenn der Wein- stock im Vollmond blühet, so soll er völlige Beeren be- kommen. Am St. Johanni - Abend soll man die Zwie- beln legen.
	Aufg.	Untg.		Aufg.	Untg.	u. M.	u. M.	
22.	Pr. Das Reich Gottes inwendig im Menschen. Luk. 17, 20-30. Kath. Wenn der Tröster ic. Joh. 15, 26. 27. u. 16, 1-4. (1. Petri 4, 7-11.)							
Sonnt.	1	E. Erand. Fortunatus		7.16	10.41	4.3	7.52	
Mont.	2	Erasmus, M. Thilem.		8.21	11.5	4.2	7.53	
Dienst.	3	Clotildis		9.28	11.29	4.2	7.54	
Mittw.	4	Quirinns, Caspasius		10.37	11.50	4.1	7.55	
Donn.	5	Bonifacius		11.48	12.3	4.1	7.56	
Freitag	6	Morbertus, Weibert		12.16	0.32	4.0	7.57	
Samst.	7	Robert, Sebastian						
23.	Pr. Ausgiehung des heiligen Geistes. Apostelgeschichte 2, 1-18. Kath. Wer mich liebt ic. Joh. 14, 23-31. (Apostelgeschichte 2, 1-11.)							
Sonnt.	8	E. Pfingstf. Medardus		3.36	0.57	3.59	7.58	Wie's wittert auf Medardustag, So bleibt 6 Wo- chen lang bar- nach.
Mont.	9	2. Pfingstf. Columbus		4.58	1.25	3.59	7.59	Sonnjahr, Bonn- jahr, Roth- jahr.
Dienst.	10	Onofrion, Marg. Mat.		6.18	2.1	3.59	8.0	Wer auf Medardi bunt, Der kriegt viel Flachs u. Kraut.
Mittw.	11	Quat. Barnabas		7.31	2.48	3.58	8.0	Vor Johannisstag, Keine Gerste man loben mag.
Donn.	12	Basiliides, Johann, F.		8.33	3.48	3.58	8.1	Nasse Pfingsten, fette Weihnachten.
Freitag	13	Ant. v. Pad., Tobias		9.21	5.0	3.58	8.2	Vor Johannis muß man um Regen bitten, nach Johannis kommt er von selbst.
Samst.	14	Kuffinus, Eliseus, B.		9.58	6.19	3.58	8.2	Kinder im geboren. Hat dir schon bei deiner Entfischung dies Zeichen Ge- lenchtet, so werden dir Wentze glei- chen, Wenn du nur Verstand hast, Ge- dächtniß u. Muth, Aufsrichtig u. thnu, was der Hölle nur thut, Das Laster verabscheu'st, die Eugend nur liebst und so deinem Blüde Beständig- fett gleich.
24.	Pr. Mir ist gegeben alle Gewalt ic. Matth. 28, 18-20. Kath. Spitter und Balken. Luk. 6, 36-42. (1. Joh. 4, 8-21.)							
Sonnt.	15	E. Preis. Vitus, Mod.		10.28	7.40	3.58	8.3	
Mont.	16	Inkina, Ludg. Fr.		10.53	8.58	3.58	8.3	
Dienst.	17	Gortensia, Botolf, R.		11.15	10.12	3.58	8.3	
Mittw.	18	Marcellus, Arnolf		11.35	11.24	3.58	8.4	
Donn.	19	Trohn. Kath. Feiert. G.		11.54	12.3	3.58	8.4	
Freitag	20	Sylverius Pr.		12.16	1.41	3.58	8.4	
Samst.	21	Albanus, Mloyffius		0.16	2.47	3.58	8.5	
25.	Pr. Jesus segnet die Kindlein. Luk. 18, 15-17. Kath. Vom großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. (1. Joh. 3, 13-18.)							
Sonnt.	22	E. 1. Insinus, Basil.		0.41	3.52	3.58	8.5	
Mont.	23	Edeltrud, Ag.		1.9	4.54	3.59	8.5	
Dienst.	24	Johann Cäuser		1.42	5.53	3.59	8.5	
Mittw.	25	Eberhard, Gulog., Pr.		2.23	6.47	3.59	8.5	
Donn.	26	Joh. Paul, Jeremias		3.11	7.33	4.0	8.5	
Freitag	27	7 Schläfer, Radislaus		4.6	8.11	4.0	8.5	
Samst.	28	Benjamin, Leo II. P.		5.7	8.43	4.0	8.5	
26.	Pr. Frei zu wählender Zeit. (Apostelg. 12, 1-11.) Kath. Von den Schlüssel des Himmelreichs. Matth. 16, 13-19.							
Sonnt.	29	E. 2. Ref. - f. Petr. Paul		6.12	9.11	4.18	5.6	Tageslänge b. 1.15 St. 49M.
Mont.	30	Pauli Gedächtniß		7.19	9.35	4.18	5.6	" 8.15 " 59 "
								" 15.16 " 5 "
								" 22.16 " 7 "
								" 29.16 " 4 "

Ein starker Weintrinker sagte neulich im Scherz: „Das ist doch sonderbar; ich trinke absichtlich nur weißen Wein, und bekomme doch eine rote Nase.“

Juni hat 30 Tage.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>1. Strombach.
Nasthammer.
2. Altitirch.
Carlsruhe, Messse, 6 Tage.
Eberbach, a. Neck.
Gernsbach.
Königsbach.
Kirchheim, u. Ld. †
Lorch.
Neustadt, i. Sch. †
Rangendingen.
Singen. †
Sulzburg.
Waldbrunn.
3. Gschach.
Gmündingen. †
Geisingen. †
Locherwald. †
Langensietzbach †
Wertheim.
Thingen, bei
Waldbrunn. †
St. Wendel.
4. Gerbach.
Rudolphzell.
Stettin, an d.
Nurr.
5. Gäßingen. †
Kypplingen. †
Sulz, a. Neck. †
Sulz, i. Rosm.
Waldbrunn. †
9. Alpirsbach † auch
Herdematt.
Borberg, † zugl.
Rossmarkt.
Dürkheim.
Germersheim.
Hochheim.
Kehl, i. Stadt.
Lachingen.
Langenan.
Leinmetten.
Lehringen.
Thann.
10. Achem. [markt.
Augsburg, Boll.
Altheim.
Waldingen.
Wischhofsh., a. d. R.
Dautenzell.
Groß-Kanfen-
burg. †
Herbolzheim.
Kabelburg.
Röppkirch.
Remlingen, b. R.
Mühlhausen.</p> | <p>10. Redersh.
Reudern.
Rustloch.
Hirt.
Horsheim.
Saargemünd.
Seelbach.
Schaffhausen. †
Schopshorn.
Solothurn.
Stetten, a. l. R. †
Lottmoos.
Trochteltingen.
Willingen. † auch
Fruchtmatt.
Wimpfen, a. Sa.
Wornis, 3 Tage.
Zell, a. Harmb. †
Burgach, Messe.
Wibersh., i. R. †
Solmar.
Stienheim. †
Wächtersheim,
(H. u. Leinw.)
Steinbach, b. W. †
12. Altenstarg.
Eberbach.
Neufestfeld.
13. Basel.
14. Weissenburg.
15. Buriobingen.
16. Altitirch.
Hitzingen. †
Marckdorf, a. W.
Remmingen.
Wieltingen.
St. Margen. †
16. Schramberg. †
Schlengen.
Weil, b. Stadt. †
Hohheim.
17. Bruchsal.
Hörden, b. Seb. †
Klein-Gartach.
Rödingweiler. †
Thingen, Stadt. †
18. Furtwangen. †
19. Birkendorf, im
Schwarzw. †
Blumberg.
Jaytingen.
20. Waldbrunn.
21. Birkenfeld.
Kirchheim, u. L.,
(Bollschm.)
22. Röhdingen,
(Messe.)
Borwerweibenth.</p> | <p>23. Röhdingen, † a.
Schafm.
Stüblingen. †
24. Vietzheim, zugl.
Roh. u. Viehw.
Donausching. †
Feldkirch.
Wohlsheim.
Wenzach.
Hornberg. †
Langenbeutingen
Ralsch, b. Wiesl.
Mosbach, zugl.
Leinwuchm.
Redargemünd.
Reankirchen.
Oppenau.
Kottweil.
Straßburg, Messse,
14 Tage.
Stetten, a. W. †
St. Georgen, bei
Willingen. †
Zell, a. Harmb. †
25. Rengkirch.
26. Wehrbach. †
Solmar.
Dürrenz. †
St. Blasien. †
Grafenhausen. †
Pfalzgrafenweil.
Stodach. [Her
29. Annweiler.
Berg.
Wesigheim.
Dietzingen. †
Stengen.
Pfeffelbach.
30. Haslach, [markt.
Heilbronn, Boll.
Hilsbach, b. Seb.
Schönan, i. W. †
Schiltach.
Wöhrenbach. †
Wimpfen, i. L. †</p> |
|--|--|---|



Erstes Viertel den 5. gewitterhaft, unstet.

Vollmond den 12. erleidet eine unsichtbare Verflüsterung und erregt Wind mit Gewölk.

Letztes Viertel den 19. unfreundliches Wetter.

Neumond den 27. verursacht eine unsichtbare Sonnenflüsterung und veränderliche Witterung.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>3. Mannheim.
Remmingen.
Schaffhausen.
Stodach.
4. Grünstadt.
Lauterbach.
Rudolphzell.
Schopshorn.
5. Gmündingen.
Frankenthal.
Griesen, i. R. †
Gernsbach.
Kehl, St. Schw. †
Zweibrücken.
9. Randern.
10. Bretzen.</p> | <p>10. Gschheim.
Kehl, † zugleich
Schweinem.
Ralsheim.
11. Willigheim, i. Pf.
Kalsheim.
Wischhofshorn.
12. Wllingen.
Freiburg, i. Br. †
Hittingen.
Kastatt.
Schönan, i. W. †
Stirnbad, b. W. †
16. Bruchsal.
Eittingen.</p> | <p>16. Mühlheim.
Lachenheim.
17. Haslach.
18. Grünstadt.
Wirmelens.
Dautenbach.
19. Reudern, b. R.
a. Rosm. †
Waldbrunn.
Zweibrücken.
23. Durlach.
24. Gschheim.
25. Weinsheim.
26. Gschhofshorn.
Lorch.</p> |
|--|---|--|

Feld- und Gartenbau.

Rüfte Alles zur Heuet. Auf den Wiesen bessere Brücken und Wege aus. 14 Tage vor und 14 Tage nach der Heuet darf nicht gewässert werden. Das Gras ist reif, wenn die meisten Gräser vollständig blühen, später geschnitten wird das Heu strobig, krafftlos und hart. In Feld und Garten ist jetzt fleißiges Hacken und Reinhalten eine Hauptsache, selbst Wöhren und dergleichen gedeihen nur gebacht und gejätet. Fahre fort Tabak zu setzen. Hacke und häufle Kartoffeln und Tabak. Beginne mit dem Klee säen, sobald der deutsche Klee blüht und die Luzerne frische Nester getrieben hat; suche den Klee rasch zu trocken, ohne viel zu wenden. Lege nochmals Welschkorn Sae Buchweizen, Spinat, Kopfsalat, Gurken, feste Bohnen, Erbsen, Winterrettig, gib den Bohnen Stangen, verpflanze Blumenkohl, Kopfkohl, Majoran, Thymian, rote Rüben, Dickrüben, Erdbohnen und Kraut. Pflanze Winterzwiebeln, binde Sommerendvian, durchruppe Gelbrüben zc. wo sie zu dicht stehen. Gieße am Abend, bringe bei nasstem Wetter Laubmist an die Gurkenböcke, die man in gewärmten Mistbeeten zieht. Schneide den Repps früh im Thau, damit er nicht ausfällt, becade sogleich die darunter gesäten Gelbrüben. Behade die Baumzude. Nimm den Verband von Stämmchen, welche vor 4 Wochen oculirt wurden. Vertilge Raupen. Bis Johanni oculire aufs treibende Auge. Im Hopfengarten hacke, häufle und binde an. Im Weinberg brich unnütze Triebe aus, zu lange kürze ein. Den Biene nest an halte von Spinnweben rein, fasse die jungen Schwärme, mache Ableger. In der Seidenrauperei lege am Anfang des Monats die Seidenraupeneier zum Ausschlüpfen an warme, doch nicht von der Sonne beschienene Orte.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>2. Haslach i. R. †
Hettersh., i. W.
Röppkirch.</p> | <p>2. Pforzheim.
Sickingen.
Borwerweibenth.</p> | <p>3. Vietzheim.
Kandel.
Lahr.</p> |
|---|---|--|

VII. Monat.	Katholischer und Evangelischer Juli oder Heumonat.		Planeten-Sanf.	Mond-		Sonnens-		Anmerkungen.
	Witter. n. d. 100j. Kal.			Aufg. u. M.	Urg. u. M.	Afg. u. M.	Urg. u. M.	
Dienst.	1	Theobald, Simeon		2. M.	2. M.	4. 28. 5		Ist das Wetter drei Sonntage vor Jakobi schön, so wird gut Korn ge- sät, so es an- hält: Regnet's, so bring't's schlech- t Korn hervor. Regnet's auf Jakobi, so sollen die Äckeln ver- derben. Den Julius u. August hat man gern trocken und warm, wovon man sich einen guten Wein verspricht. Der Vormittag des Jakobi-Tags bedeutet die Zeit vor Weihnachten, und der Nachmit- tag die Zeit nach Weihnachten, wo- raus zu urtheilen, wie die Bitterung sein möchte. Wirst dich heran Gewitter zieh, Schnappi auf der Weid nach Lust das Vieh. Wer nicht geht mit dem Rechen, Wenn die Fleggen und Bremsen heßen, Ruß im Winter gehn mit dem Strohseil! Und fragen: hat Niemand Heu feil? Kinder im geboren. Bist in des Löwen Zeichen du geboren So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Set listig und be- herzt, wie er, im Streit, Jedoch gib seinen Raum dem Jorn der Ehoren; Arbete treu im Amt, Beruf und Pflicht, Und trag- te nach den großen Ehren nicht. Tageslänge d. 6. 15 St. 58 M • 13. 15 • 46 • • 20. 15 • 33 • • 27. 15 • 16 •
Mittw.	2	Maria Heimsuchung		9. 36	10. 17	4. 28. 4		
Donn.	3	Cornelius, Mustioka		10. 47	10. 38	4. 38. 4		
Freitag	4	Ulrich Bischof		11. 1	4. 48. 4			
Samst.	5	Wendelin, Leonie, M.		1. 18	11. 27	4. 58. 4		
27. Br. Das Gebet des Herrn. Matth. 6, 9-13. Kath. Von Petri Fischzug. Luk. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)								
Sonnt.	6	E. 3. Esajas, Dom.		2. 36	11. 58	4. 58. 3		
Mont.	7	Joachim, Clara, Wil.		3. 54	2. M.	4. 68. 2		
Dienst.	8	Kilian, Elisabeth		5. 8	0. 38	4. 78. 2		
Mittw.	9	Cyrellus, Zeno		6. 15	1. 30	4. 88. 1		
Donn.	10	7 Brüder, Rufina		7. 11	2. 35	4. 98. 1		
Freitag	11	Nabel, Herm., Pius I.		7. 55	3. 50	4. 108. 0		
Samst.	12	Nabor, Lydia		8. 29	5. 10	4. 117. 59		
28. Br. Hüte euch vor dem Getze. Luk. 12, 13-21. Kath. Pharisäer Gerechtigkeit Matth. 5, 20-24. (1. Petri 3, 8-15.)								
Sonnt.	13	E. 4. A. Heinrich, J.		8. 56	6. 30	4. 127. 58		
Mont.	14	Bonaventura		9. 18	7. 48	4. 137. 58		
Dienst.	15	Margaretha, Apost. L.		9. 38	9. 4	4. 147. 57		
Mittw.	16	Gilarins		9. 59	10. 16	4. 157. 56		
Donn.	17	Alexius, Arthur		10. 21	11. 26	4. 167. 55		
Freitag	18	Platernus, Camill G.		10. 45	2. M.	4. 177. 54		
Samst.	19	Kostna, Vinzenz. M.		11. 1	4. 40	4. 187. 53		
29. Br. Wehe dem Menschen, durch welchen Aergerniß kommt. Matth. 18, 6-41. Kath. Jesus speist 4000 Mann. Marc. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)								
Sonnt.	20	E. 5. Arnold, Hier., A.		11. 42	2. 44	4. 197. 52		
Mont.	21	Arbogast, Dieterich		2. M.	3. 44	4. 207. 51		
Dienst.	22	Maria Magdalena		0. 19	4. 39	4. 227. 50		
Mittw.	23	Apollinaris, Liborius		1. 4	5. 28	4. 237. 49		
Donn.	24	Christina		1. 57	6. 10	4. 247. 48		
Freitag	25	Jakob, Christoph, B.		2. 57	6. 45	4. 257. 46		
Samst.	26	Anna, Polybius		4. 1	7. 15	4. 267. 45		
30. Br. Vom Schwören. Matth. 5, 33-37. Kath. Von falschen Propheten. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)								
Sonnt.	27	E. 6. Pantaleon, M.		5. 8	7. 40	4. 287. 44		
Mont.	28	Nazarins, Gessus v. P.		6. 17	8. 2	4. 297. 43		
Dienst.	29	Beatrix, Felix		7. 28	8. 23	4. 307. 41		
Mittw.	30	Jacobea, Abdon G.		8. 40	8. 44	4. 327. 40		
Donn.	31	Germanus, Ignat. v. L.		9. 53	9. 5	4. 337. 38		
In einer Zeitung las man folgende Todesanzeige: „Am zehnten dieses Monats nahm der liebe Gott auf seiner Reise von Aachen nach Berlin meinen jüngsten Sohn an den Säbuen zu sich.“								

Juli hat 31 Tage.

Dampft das Strohdach nach Gewitterregen, kehrt's Gewitter wieder auf andern Wegen. — Dem Sommer sind Donnerwetter nicht Schande, sie nützen der Luft und dem Lande. — Merkt das heran Gewitter gleich schnappt oft der Weib nach Kutz das Vieh, auch wenn's die Ruten aufwärts precht und in die Höh die Schwänze redt. — Vier Ring oder Hof sich Sonn oder Mond bald Regen und Wind und nicht verschont. — Sommers-Hödenrauch in Menge ist Vorbote von Winterstrenge — Sind Abends über Wieg und Fluß Nebel zu schauen, wird die Luft schon anhaltend Wetter brauen. — Staubregen wird guter Vöte sein, schon trocken Wetter tritt dann ein.



Erstes Viertel den 4. bewirkt heiteren Himmel.

Vollmond den 11. erzeugt Gewitterluft.

Letztes Viertel den 18. bringt Gewitter und Regen.

Neumond den 26. heitert auf.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. Badenweiler. | 14. Dbrigheim. | 25. Buchen. |
| Dallau. | Osterburken. | Freudenstadt. † |
| Dettingen. † | 15. Ditzingen. | Trielshelm, † 19. |
| Kiesel. † | Etmach. | Kosmarkt. |
| Thann. | Pfrdt. | Gondelsheim. |
| 2. Schwetzingen. | 17. Haag. | Grünstadt. |
| 3. Röschweiler. † | Wöhrkirch. | Haytingen. |
| 4. Hagsburg, Messe | 19. Oppenheim. | Heltenheim. |
| Gehringen. | 21. Hechingen. | Homburg v. d. H. |
| Erberg. | Wöhringen, † a. | Inneringen. |
| Wolsach, i. Rh. † | Schaf- u. Viehm. | Liesbrunn. † |
| 6. Frankenthal. | Obernorf, a. M. † | Schiltach. |
| 8. Bernau, i. Schw. † | 22. Bräunlingen. † | Staufen, Stdt. † |
| Bischofsb., a. d. R. | Klein-Lausenb. † | Liesbrunn. † |
| Dettingen, v. Ob. | Krautheim, auf'm Berg. | 26. Todmoss. |
| Dettingen, bei Bruchsal. | Marbach. | 28. Reutzb., i. S. † |
| Solothurn. | Zweibrüden. | St. Wendel. |
| Wächting, a. d. G. | 24. Alttirch, i. Sndg. | 29. Eßlingen. |
| a. Vieh, u. Kosm. | Bonnorf. † | Eßlingen. † |
| 9. Kappel-Rodeb. † | Zhingen, bei Waldshut. † | Strümpfelbrun. |
| Oberheffenz. | 25. Aalen. | Willingen. † |
| 10. Eppingen. † | Asberg. † | 30. Schriesheim. |
| Feldbrennach. † | Witzenfeld. | 31. Hüßingen. † |
| | | Waldkirch. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------|----------------------------|------------------------------|
| 1. Gondelsheim. | 3. Kehl, S., Schw. | 10. Hitzingen. |
| Kandel. | Zweibrüden. | Königsbach, auch Pferdmarkt. |
| Langenbrüden, 19. | 7. Hapslach. | Kaisert. |
| Schweintm. | Heitersheim, i. B. | Schönan, i. Rh. |
| Mannheim. | Wöhrkirch. | 14. Bretten. |
| Neummingen. | Pforzheim. | Kandern. |
| Schaffhausen. | Sadingen. | Stühlingen. |
| Schwetzingen. | Borderweidenth. | 15. Hapsloch. |
| Siodaach. | 8. Ebesheim. | Knittlingen. |
| 2. Engen. | Rehlingen, bei B. | Zell, i. Biesentz. |
| Grünstadt | 9. Willigheim, i. Pf. | Bruchsal. |
| Duttrnbach. | Bischofsheim a. d. Tauber. | Grünstadt. |
| Kadolphzell. | Ettenheim. | Pirmasens. |
| Schopshelm. | Kalsheim. | Quindach. |
| 3. Emmendingen. | 10. Eßlingen. | 17. Langenreindach. |
| Gernsbach. | Freiburg, i. Wrg. | Lörrach. |
| Frankenthal. | | Kotzweil, a. R. Pf. |
| Griffen, i. Rgg. | | Zweibrüden. |

- | | | |
|---------------|------------------------|----------------------|
| 21. Eßlingen. | 23. Willigheim, i. Pf. | 28. Bell, die Stadt. |
| Müllheim. | 24. Kürnbach, b. Br. | 29. Schriesheim. |
| Waghshelm. | 28. Durlach. | |

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat gehet gewöhnlich die Heuet zu Ende und die Getreideerndte beginnt, für welche Alles gerichtet sein muß. Auf den Wiesen ebne gleich nach der Heuerndte die Fahrgeleise aus, richte die Wässerungsgräbchen her und wässere — aber erst 14 Tage nach der Heuet, bei trockenem Wetter und nur des Nachts, nie bei heißem Sonnenschein. In Feld und Gartenbranche die Hacke fleißig hake und häufle Kartoffeln, Dickrüben, Möhren und Laub. Gieße Dickrüben bei sanftem Wetter mit Sauche. Bessere den Tabak aus, wo noch Stöcke fehlen; köpfe und geize austreibende Stöcke. Bei gutem Wetter eile mit der Getreideerndte, bei Regen stelle es auf Puppen, d. h. stelle 3—4 Garben aufrecht und spreize eine darüber; behacke und pfluhe sogleich die Stoppelmöhren, gippe den Klee, fahre die leere Stoppel ungesäumt um und säe die Nachfrucht, als Weizrüben, Wicken, Grünfütterwesch Korn etc. Bereite das Feld zur Reppsaat vor. — Nimm die Fahnen vom Welschkorn. Brich die Gurken- und Melonentriebe aus, damit sie reicher tragen. — Säe Endivien, Kresse, Körbel, Felsalat, Spinat, Erbsen und Bohnen, setze Endivien, Rosen- und Winterkohl, nimm Sezwiebeln aus und bewahre sie trocken auf. — Hake und häufle fleißig an Gurken, Salat, Bohnen und Sellerie. Nimm den reifen Samen ab von Anis, Saut, Spinat, Schnittkohl, Erbsen, Körbel, Kapuzeln, Haberwurzel, Rettig, Fekersilien und Zwiebeln. — Pflanze die leeren Stellen in Spargelbeeten nach. — An veredelten Bäumen schneide die wilden Triebe ab nach warmem Regen Ende des Monats oculire auf's schlafende Auge. — Reife Kirsch- und Sommerobst brich früh Morgens, noch vor dem starken Sonnenschein, weil sie schmackhafter bleiben. — Im Weinberg selge zum zweiten Mal und hefte auf Beim Hacken darf nicht zu weit vorgenommen werden, damit der Boden recht locker wird und die Sonne einwirken kann. — Im Biene nst and sorge am heißen Mittag für Schatten, gieb den Stöcken Aufsätze, damit die Biene n Raum zu neuer Arbeit bekommen; zapfe öfter Honig ab und vertausche die alten Honigscheiben mit leeren. — Die Seiden zu cht fordert jetzt die meiste Sorgfalt, hüte dich vor Allem nasses Laub zu geben, trockne es vorher auf dem Speicher; Reinlichkeit und Fütterung bei Tag und Nacht ist die Hauptsack. Je anhaltender sie gefüttert werden, desto rascher verpuppen sie sich, je schneller sie sich verpuppen, desto mehr Seide geben sie.

VIII. Monat.	Katholischer und Evangelischer August od. Erntemonat.	Planeten-Gang.	Mond.		Sonnens.		Anmerkungen.
		Witter. n. d. 100j. Kal.	Aufg. U. M.	Utg. U. M.	Aufg. U. M.	Utg. U. M.	
Freitag	1 Petri Kettenfeier						Ist's im August und in der ersten Hälfte des Septembers schön und warm, so ist es dem Weinstock zuträglich. Obheurauch im Sommer, deutet meist auf strengen Winter. Maria Himmel-sahrt klar Sonnenschein, bringt gern viel u. guten Wein. Um St. Laurenti Sonnenschein, Bedeut' ein gutes Jahr von Wein. Wer im Heuet nicht gabelt, In der Ernt' nicht gabelt, Im Herbst nicht früh aufsteht, Der schau, wie's ihm im Winter geht. Kinder in der B geboren. Wer in der Jung-frau Betchen wird geboren, Der ist zu schönen Tugenden erforer, Die zu des Lebens einzigem Genuss, Er flets mit Lust und Effer üben muß. Klug, kunstreich, freundschaft, froh, und fromm zu werden, Macht in der Jugend schon dein Glück auf Erden. Die Kaufmann-schaft bringt dem zur großes Glück, Der mit Verstand sie treibt und mit Geschid. Ein frommes Weib, die beste aller Gaben, zu lieben macht dich reich in dieser Zeit, Und du wirst keine Widerwärtigkeit Bei großen und bei kleinen Herren haben. Tageslänge d. 3. 14 St. 57 M. * 10. 14 * 37 * * 17. 14 * 15 * * 24. 13 * 51 *
Samst.	2 Portiunk, Gust, R.		0. 22	9. 59	4. 34	7. 37	
31.	Pr. Die Jünger wollen Feuer vom Himmel fallen lassen. Luk. 9, 51-62. Kath. Vom ungerechten Hauskälter. Luk. 16, 1-9. (Wism. 8, 12-17.)						
Sonnt.	3 E. 7. Joh. Step. Erf.		1. 39	10. 36	4. 37	7. 34	
Mont.	4 Dominikus		2. 53	11. 21	4. 39	7. 33	
Dienst.	5 Oswald, Maria Schnee		4. 1	13. 22	4. 40	7. 31	
Mittw.	6 Sirtus, Verklär. Christi		5. 0	0. 17	4. 41	7. 29	
Donn.	7 Asra, Donat. Kaj. Ulr.		5. 47	1. 26	4. 42	7. 28	
Freitag	8 Reinhard, Cyriacus		6. 24	2. 43	4. 44	7. 27	
Samst.	9 Romanns, Crisus		6. 54	4. 3	4. 45	7. 25	
32.	Pr. Die Gefunden bedürfen des Arztes nicht. Luk. 5, 27-39. Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41-47. (1. Kor. 10, 6-13.)						
Sonnt.	10 E. 8. Laurentius		7. 19	5. 22	4. 46	7. 23	
Mont.	11 Ignatius, Sus. Lib.		7. 41	6. 40	4. 48	7. 22	
Dienst.	12 Clara, Adele		8. 3	7. 55	4. 49	7. 20	
Mittw.	13 Hippolit, Cassi. Conc.		8. 25	9. 7	4. 51	7. 18	
Donn.	14 Samuel, Euseb.		8. 46	10. 16	4. 52	7. 16	
Freitag	15 Maria Himmelf. z. g.		9. 12	11. 24	4. 53	7. 14	
Samst.	16 Iod. Rochus, Hyacinth.		9. 42		4. 54	7. 12	
33.	Pr. Jesus der Weinstock. Joh. 15, 1-14. Kath. Vom Weinsäfer und Bollner. Luk. 18, 9-14. (1. Kor. 12, 2-11.)						
Sonnt.	17 E. 9. Liberatus, Ber.		10. 18	1. 33	4. 56	7. 11	
Mont.	18 Agapitus, Helene		11. 0	2. 30	4. 58	7. 9	
Dienst.	19 Sebaldus, Ludovicus		11. 50	3. 21	4. 59	7. 7	
Mittw.	20 Bernhardus		12. 22	4. 5	5. 0	7. 5	
Donn.	21 Privatus, Franz. H.		0. 48	4. 43	5. 2	7. 3	
Freitag	22 Symphorian, Timoth.		1. 50	5. 15	5. 3	7. 1	
Samst.	23 Philippus, Zachäus		2. 56	5. 42	5. 5	6. 59	
34.	Pr. Martha und Maria. Luk. 10, 38-42. Kath. Lauder und Stummer. Marc. 7, 31-37. (1. Kor. 15, 1-10.)						
Sonnt.	24 E. 10. Bartholomäus		4. 5	6. 6	5. 6	6. 57	
Mont.	25 Ludwig		5. 15	6. 28	5. 8	6. 55	
Dienst.	26 Severus, Zephir. C.		6. 27	6. 50	5. 9	6. 53	
Mittw.	27 Gebhard, Jos.		7. 40	7. 12	5. 11	6. 51	
Donn.	28 Augustinus		8. 55	7. 36	5. 12	6. 49	
Freitag	29 Joh. Enthauptung		10. 11	8. 5	5. 13	6. 47	
Samst.	30 Felix, Adolf, Rosa		11. 28	8. 40	5. 15	6. 45	
35.	Pr. Liebe des Feindes. Matth. 5, 43-48. Kath. Warmherziger Samäter. Luk. 10, 23-27. (2. Cor. 3, 4-9.)						
Sonnt.	31 E. 11. Rebecca, Raym.				5. 16	6. 43	

August hat 31 Tage.

Der Sichel vergift nicht Barnabas, er sorget gern für's längste Gras. — Ist's in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lange weiß. — Im August Wind aus Nord, jagt Unbeständigkeit fort. — Weidbau im August ist sehr ungesund, ungerneigt Obst bring nicht in den Mund. — Wenn der Kuckuck lang nach Johann schreit, so ruhet er die theure Zeit. — Ein Laurentius und Bartholomäus Schön, ist guter Herbst vorausseh'n. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verführet Wein von besser Art. — Wenn großblumig wir viele Disteln erbliden, will Gott gar guten Herbst uns schiden. — Bringt Nothamunde Sturmwind, so ist Sibylle uns getind.



Erstes Viertel den 3. bringt Gewitter u. Regen.

Vollmond den 9. ist von sonnigen Tagen begleitet.

Letztes Viertel den 17. läßt Regen befürchten.

Neumond den 25. meist regnerisch.

Jahrmärkte.

- | | | |
|------------------------|--------------------------------------|--------------------|
| 1. Heppenheim. | 18. Ladenburg† (vgl. 25. Hornberg. † | 25. Hornberg. † |
| 2. Kaiserslautern. | Gespinnsteln.) | Homburg v. d. H. |
| 3. Bergzabern. | Groß-Bausenb. † | Wöhringen, † zu |
| 4. Ghaß. | Redareiz. | gleich Schaßm. |
| 5. Ralderdingen. | Stinsheim. | Obernorf, a. M. † |
| 6. Bollsach, i. Rg. † | Stühlingen. † | Yullenorf. † |
| 7. Oberkirch. † | 19. Bidesheim. | Kastatt. |
| 10. Heilbronn, West- | Knitlingen. † | Lichten, b. B. † |
| Kirchheimboland. | Kosterwald. † | Reil, die Stadt. † |
| 11. Ehrenstetten. † | Kohr. † | Reil, a. Hamrsb. † |
| 12. Griesen, i. Rg. † | Wirmasens. | 26. Bruchsal. |
| 13. Mainz, Messe, | Rosenberg, im B. | Endingen. † |
| 14 Tage. | 20. Helmstadt. | Si. Georgen, bei |
| 15. Rudau. | Rodolpshell. | Willingen. † |
| 16. St. Margen, † | Stetnbach, b. Bhl. | Dinhausen. |
| (vgl. Garrenau.) | 21. Gasmersb., a. R. | Duirnbach. † |
| 17. Schramberg. † | 22. Bretsch. | Schaffhausen. † |
| 18. Ebann. | 24. Annweiler. | Wethelm. |
| 19. Weinheim. | Dornstetten, bei | 27. Stienheim. † |
| 20. Wiesloch. | Freudenst. † | Frankfurt, a. M., |
| 21. Durlach. | Dürkheim. | Messe. |
| 22. Kenzingen. † | Mürtlingen. | Heilbronn. |
| 23. Solothurn. | Dypnan. | Reinsfelden. |
| 24. Bolfersweiler. | Debringen. | Ueberlingen. † |
| 25. Bretten. | Schenkenzell. | 28. Naß. |
| 26. Adelsheim. | Schriesheim. | Altkirch, im Sdg. |
| 27. Bühl. | Trüberg. | Mühlburg. |
| 28. Bellschlagen. † | Wimpfen, a. Bg. | Wehr. |
| 29. Todmoss. | Zuzenhausen. | 29. Birkenfeld. |
| 30. Gensloben. | 25. Bischofsb., a. d. L. | Borberg, † vgl. |
| 31. Offenbach, i. Pfz. | Berbach, a. Red. | Bierdemarkt. |
| 32. Scheibenhart. | Wichshausen. | 31. Gelnhausen. |
| 33. Gernsbach. | Eppingen. | Lauersheim. |
| 34. Güglingen. | Petersh., i. Br. † | Klingemünster. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------|-----------------------|------------------------|
| 4. Engen. | 5. Stockach. | 12. Bühl. |
| Gaslach i. Rg. † | 6. Günstadi. | Griesheim. |
| Petersheim, i. Br | Duirnbach. | Mannheim. |
| Wöhring. | Rodolpshell. | Mühlheim. |
| Forstheim. | 3. Billigheim, i. Pf. | 13. Billigheim, i. Pf. |
| Siedingen. | 7. Gummendingen. | 14. Gfingen. |
| Borberweidenh. | Frankenhal. | Freiburg, i. Brsg. |
| 5. Bietigheim. | Rehl, S., Schwim. | Illingen. |
| Kandel. | Zweibrücken. | Oberkirch. |
| Remmingen. | 11. Bretten. | Schnau, i. Bhl. |
| Schaffhausen. | Kanbern. | 18. Gillingen. |

Feld- und Gartenbau.

Zum Samenbrechen benütze die vollkommenste Frucht. Versäume nicht, reife Äpfel und Birnen zu dörren, ebenso Steinobst. Beim Dörren im Backofen bringe das Obst erst ein, wenn er nicht mehr zu heiß ist, öffne alle Stunde einen Augenblick, daß die feuchte Luft wechselt, wird der Ofen zu kalt, so nimm das Obst heraus und heize ihn leicht wieder auf. — Auf den Wiesen wässere nur bis 14 Tage vor der Dehnternde und nur bei trübigen Tagen oder bei Nacht, nur mit hellem Wasser und nie bis über die Graspitzen. Kannst du schon im August das Dehnt erndten, so ist es der Wiese sehr gut, nur das Dehnt kommt besser heim. — Feld- und Garten. War ein futterarmer Sommer, so eile, daß du Weiztrüben in die Stoppel bringst, pflanze den ungekeimten Samen und streue etwas Salat- und Kressensamen gegen den Erdfloh ein. Säe Weizen, Buchweizen und Weischorn zu Grünfutter, lege auch Weischorn zwischen Weiztrüben. — Nimm den zweiten Kressenschnitt. — Auf Sandboden und in Spelz- und Weizenfeldern für die künftige Gerste säe Weizen und Buchweizen zu Grünfutter. — Mit dem Köpfen und Weizen des Labals fahre fort, für Pfeisengut löpse höher, für Deckblatt auf 8—12 Blätter, aber nur bei großer Sonnenscheit, wenn die Blätter weik sind. Zuweilen tritt schon die Tabalskernde ein, das Pfeisengut ist reif, wenn die Blätter fast ganz gelb geworden, das Deckblatt, wenn es anfängt gelbe Flecken zu bekommen. Die gebrochenen Blätter lasse nicht zwischen die Kniee, sondern lege groß und klein, unbeschädigte und zerrißene besonders fortir neben die Stöcke. Breche nur wenn der Thau weg ist und die Blätter von der Trockenheit schlaff sind. — Erndte Mohn, femle Hans, rauhe Flachs, herbste die Hopfen. Säe Kress, Roggen, namentlich Grünfutterroggen recht früh. Wintererbsen unter Woggen gibt treffliches Futter. — Samen wird aufgenommen von Möhren, Pastinaten, Petersilien, Pfefferkraut, Sellerie, Blumenkohl, Rettig, Kresse, Spinat, Thyman, Majoran, Schwarzwurzel, Erbsen, und Knoblauch. — Für den Winter säe Spinat, Möhren, Kresse, Kürbel Blumentohl, Schnittkohl, Radieschen, Endivien, Winteralat. —

IX. Monat.	Katholischer und Evangelischer September, Herbstmonat.		Planeten-Anf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond		Sonnen		Anmerkungen.	
				Aufg. Unterg.	Aufg. Unterg.	Aufg. Unterg.	Aufg. Unterg.		
Mont.	1	Egidius, Berena, Ad.		10, 50. v.	R.R.	R.R.	5. 18 6. 41	Donneris in diesem Monat, so solls auf's folgende Jahr viel Obst u. Getreide geben. Wie der Strich um Egidii in die Brunnst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn nun Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, gib's einen kalten Winter. Die Winterfaat ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis gesäet. So auf Matshäus gut Wetter ist, host man auf's folgende Jahr viel guten Wein. Der Sonnen Schein des ersten Septembers soll den ganzen Monat schön Wetter bedeuten. So viel Tage es vor Michaelis reist, so viel wird es nach St. Georg Gefröst geben. Ist der Herbst warm, heil u. klar, so ist ein frucht. bares Jahr zu hoffen. Mariä Geburt sehen die Schwalben furt. Kinder in der Geboren. Bist du geboren im Zeichen der Waage, So höre, was ich zur Regel dir sage: Treuherzig, still bescheiden lieb die Wahrheit, Aufrichtigkeit der Brust und Geistesklarheit. Ansehung des Verläumders achte nicht, Denn Gott brütgt deine Unschuld doch an's Licht.	
Dienst.	2	Veronika, Steph., A.		10, 50. v.	2. 52	11. 16	5. 19 6. 39		
Mittw.	3	Theodosia, Euph., M.		♂♂♂♂ (im ♀)	3. 42	2. 20	5. 20 6. 37		
Donn.	4	Escher, Rosalia, Moses		[d. 2.: ♀ retr.]	4. 22	0. 27	5. 22 6. 35		
Freitag	5	Bertinus, Laurent. J.		♂ Aufg. 8, 0. n.	4. 55	1. 43	5. 23 6. 33		
Samst.	6	Victor Magu., Zach.		♀♂♂♂, ☾♂♀	5. 22	3. 1	5. 25 6. 31		
36. Fr. Von den anvertrauten Centnern (Talenten). Matth. 25, 14-30. Rath. Behn Ausfähige. Luk. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)									
Sonnt.	7	E. 12. Regina		♂ in ♀, ♀ * ♂	5. 45	4. 18	5. 26 6. 29	Es vor Michaelis reist, so viel wird es nach St. Georg Gefröst geben. Ist der Herbst warm, heil u. klar, so ist ein frucht. bares Jahr zu hoffen. Mariä Geburt sehen die Schwalben furt. Kinder in der Geboren. Bist du geboren im Zeichen der Waage, So höre, was ich zur Regel dir sage: Treuherzig, still bescheiden lieb die Wahrheit, Aufrichtigkeit der Brust und Geistesklarheit. Ansehung des Verläumders achte nicht, Denn Gott brütgt deine Unschuld doch an's Licht.	
Mont.	8	Mariä Geburt.		♂ 31. v.	6. 7	5. 33	5. 27 6. 27		
Dienst.	9	Gebrüder d. Grosh.		♂♂♂♂, ☾	6. 28	6. 46	5. 29 6. 25		
Mittw.	10	Othgerus, Nicastus, J.		♂♂♂♂, ♀♂♂♂	6. 50	7. 58	5. 30 6. 23		
Donn.	11	Jelir, M., Christm., Th.		☾♂♂♂♂ sonnig	7. 14	9. 8	5. 32 6. 21		
Freitag	12	Syrus, Guido, Lob.		♂ Aufg. 9, 50. n.	7. 42	10. 15	5. 33 6. 18		
Samst.	13	Hector M., Matern.		♂☾♂♂♂	8. 16	11. 19	5. 34 6. 16		
37. Fr. Christus und die Sünderin. Luk. 7, 36-50. Rath. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)									
Sonnt.	14	E. 13. Erhöhung		♀ in ♀, ♀ * ♂	8. 56	0. 18	5. 36 6. 14		
Mont.	15	Nicodemus, Roger		♂♂♂♂, ☾♂♂♂	9. 43	1. 12	5. 37 6. 12		
Dienst.	16	Cornelius, Joel, Euph.		♂♂♂♂, ♀♂♂♂	10. 36	1. 59	5. 39 6. 10		
Mittw.	17	Quat. Lambert, Fr.		♂♂♂♂, ♀♂♂♂	11. 35	2. 40	5. 40 6. 8		
Donn.	18	Rosa, Richard, Titus		♂♂♂♂ nebel	2. 20	3. 14	5. 42 6. 6		
Freitag	19	Januarinus, Constanzia		♂♂♂♂	0. 40	3. 42	5. 43 6. 4		
Samst.	20	Cobias, Eustach., F.		[d. 23.: ☾♂♂♂]	1. 48	4. 7	5. 45 6. 2		
38. Fr. Jesus am Gotteskasten. Mark. 12, 38-44. Rath. Jüngling zu Ratin. Luk. 7, 11-16. (Gal. 5, 25. 26. u. 6, 1-10.)									
Sonnt.	21	E. 14. Matthäus Ev.		♂♂♂♂ regen	2. 57	4. 30	5. 46 5. 59		
Mont.	22	Moriz, Land.		♂♂♂♂ Tage	4. 8	4. 53	5. 47 5. 57		
Dienst.	23	Hercules, Linus, Th.		♂♂♂♂, ♀♂♂♂	5. 22	5. 16	5. 49 5. 55		
Mittw.	24	Robert, Mar. M., Gerh.		♂♂♂♂, ♀♂♂♂	6. 38	5. 41	5. 50 5. 53		
Donn.	25	Cleophas, Joseph v. C.		♂♂♂♂, ♀♂♂♂	7. 55	6. 8	5. 52 5. 51		
Freitag	26	Cyprian, Thom. v. B.		[d. 25.: ☾♂♂♂]	9. 13	6. 40	5. 53 5. 49		
Samst.	27	Cosmus, Damian		♂♂♂♂, ♀ retr.	10. 30	7. 20	5. 55 5. 47		
39. Fr. Petrus heilt einen Lahmen. Apostelgeschichte 3, 1-19. Rath. Vom Wasserschütigen. Luk. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)									
Sonnt.	28	E. 15. Wenzeslaus		♂ in ♀ heiter	11. 43	8. 11	5. 56 5. 44		
Mont.	29	Michael		♂♂♂♂, ☾♂♂♂	R.R.	9. 11	5. 57 5. 42		
Dienst.	30	Ursus, Hieronim., S.		♂♂♂♂, ♀♂♂♂	1. 41	10. 19	5. 59 5. 40		
Ein österreichischer Lieutenant ließ aus Versehen seine Uhr vom Dampfschiffe aus ins Wasser fallen. Sogleich machte er mit Kreide einen Strich auf's Geländer, an dem er eben stand. — Beim Landen sagte er zum Capitän des Schiffes: „Sogen's, lossen's doch mal nach fischen im Wasser, dort wo t'g'macht a Strich, ist mir holt mein Uhr h'nein gefallen.“									

Tageslänge
 d. 7. 13 St. 3 M.
 • 14. 12 • 38 •
 • 21. 12 • 13 •
 • 28. 11 • 48 •

September hat 30 Tage.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---------------------|----------------------|-------------------|
| 1. Bradenhetm. | 15. Diez. | 24. Schwetzingen, |
| Eugen. † | Hiltsbach, b. St. | Unter-Kappel, b. |
| Kadelburg. | Epplingen. † | Bühl. |
| Kusel. † | Lorch. | Waldbhut. † |
| Meersburg. | Mosbach. | 25. Eigeltingen. |
| Odenhetm. | Roitweil. | Empfingen. † |
| Metznabern. | St. Blasien, in | Gutenberg. |
| 3 Tage. | Schwarzw. | Pichtenau. |
| Siegelebach. | Zell, a. Emrsb. † | 28. Dürkheim. |
| Waldbad. | 16. Dacknang. † | Ebesheim. |
| Burzach, Messe. | Gischetten. † | Königshofen. |
| 2. Derdingen, bei | Feldrennach. † | 29. Altkirch. |
| Maulbr. † | Hohenstauffen. | Augsburg, Messe |
| Oberjettingen. | Lünzbach, b. Brt. | Donaueshing. † |
| Oberlenningen. | Langenbrüden. | Gehringen. |
| Stetten, a. L. R. † | Offenburg, 2 Tg. | Feldkirch. |
| 3. Kirtwangen. † | Solothurn. | Fremdenstadt. † |
| 4. Dautnbach. † | 17. Colmar. | Heubach. |
| 5. Wabenweiler. | Lörrach. | Heidelberg, bei |
| Erzingen, im | 18. Haytingen. | Bruchsal. † |
| Klebgau. † | Wöfzingen. | Homburg v. b. G. |
| Maßberg. | 19. Wasel, Messe. | Hörsden, bei |
| Sulz, a. Red. † | 20. Ringolsheim, b. | Hernsbach. † |
| zgl. Rossmarkt. | Bruchsal. | Langenau. |
| 5. Becherbach. † | 21. Weisserburg. | Leipzig, Messe. |
| 6. Rönchweiler. † | Diemringen. | Groß-Lauffen- |
| 7. Albersweiler. | Eitenheimmün- | burg. † |
| Delbesheim. | Ettingerlosch. [Her. | Mannheim, Mes- |
| Harmersbach, | Heidenheim. | Reudau. [Se. |
| Thal. | Herrenalb. † | Oberndorf, am |
| 8. Kilsheim. | Reudau. | Reidar. † |
| Rechesheim. | Menzingen, bei | Saargemünd. |
| Necklingen. | Bretten. | Seelbach. |
| Steinwenden. | Schwenningen. † | Triberg. |
| Thann. | Stettheim, a. d. | Thingen, bei |
| Holserweiler. | Wepf. [Murr. | Waldbhut. † |
| St. Wendel. | Wiltgartsweiler, | 30. Benzkirch. |
| 9. Ralsenhausen. | 2 Tage. | Regel. † |
| Altenstalg. | 22. Aglasterhausen. | Pforzheim. |
| Hidesheim. | Augen. | Schopshelm. |
| Grosstingersheim | Constanz, Messe. | Benheim, 3 Tg. |
| Hardt. | 14 Tage. | Zweibrücken. |
| Schliengen. | Böbighelm. | |
| Lodmoos. | Pöfzingen. † | |
| 11. Singen. † | Marzdorf, a. Obf. | |
| 14. Dornstingheim. | Reudenu. | |
| Burlöbtingen. | Reichenbach, Mosf. | |
| Sermersheim. | Schillach. | |
| Pretnsheim. | Sulzfeld. | |
| Inningen. | Zbengen, Stadt. † | |
| Mutterstadt. | Trochtelsting. | |
| Mühlhausen. | Ulm, b. Oberkirch | |
| Dornabtingen. | 23. Wöfzingen. | |
| 15. Alcy. 2 Tage. | Salz. | |
| Bischhofsh. a. Red. | Darwstadt. | |
| | Willingen. † | |



Erstes Viertel den 1. mehr naß als trocken.
Vollmond den 8. meist sonniges Tage.
Letztes Viertel den 16. zu Regen geneigt.
Neumond den 23. bewirkt heitern Himmel.
Erstes Viertel den 30. wechfelt mit Nebel und Sonnenschein.

- | | | |
|------------------------|----------------------|------------------------|
| 4. Emmendingen. | 11. Königsbach, zgl. | 17. Dautnbach. |
| Frankenthal. | Pferdemarkt. | Wöfzingen. |
| Hernsbach. | Rastatt. | 18. Bonndorf. |
| Griesen, i. Kgg. | Schnau, i. Bfz. | Kirnbach, b. Brt. |
| Rehl, St., Schw. | Wahing., a. d. G. | Lörrach. |
| Zweibrücken. | zgl. Rossm. | Neuhäusen, b. Pf. |
| 5. Sulz, a. R. Schw. | 15. Ettingen. | a. Pf. u. Schwm. |
| 8. Stühlingen. | Langenbrüden. | Zweibrücken. |
| 9. Bretten. | Müllheim. | 19. Ringolsheim. |
| Ebesheim. | Wachenheim. | 21. Altsheim. |
| Kilsheim. | Wels, die Stadt. | 22. Durlach. |
| Kühheim. | 16. Gsploch. | 23. Kusel. |
| Reinheim. | Schaffhausen. | Neckargemünd. |
| 10. Willstheim, i. Pf. | Zell, i. Wiesenth. | Schwetzingen. |
| Kandern. | Bruchsal. | 24. Willstheim, i. Pf. |
| 11. Eßlingen. | 17. Eitenheim. | 25. Dürrenz. |
| Fretburg, i. Brsg. | Grünstadt. | 26. Lichternau, 2 Tg. |
| Hltingen. | Pirmasens. | |

Feld- und Gartenbau.

Mit Dörren und Mosen des Obstes fahre fort, vorsichtig gebrochenes Obst lege auf trockne Speicher oder in Kammern auf Stroh. — Sortire den Flach nach Länge und Stärke, hache die Wurzeln ab, reinige die Pfostgruben, röste vorsichtig. — Auf den Wiesen bereite sogleich nach der Dehnterndte die Schleusen und Wassergräben vor, reinige sorgfältig alle Abzüge. — In Feld und Garten sind Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Hirsen, Buchweizen, Tabak, Hopfen und Kartoffeln zu erndten. Zu säen sind: Winterforn, Winterweizen, Spelz, Einkorn, Spinat, Körbel, Peterfille, Winterkopsalat, Gelbrüben, Wirsching, Kohlraben und Monatrettig. — Säe Repps in Reihen, damit er sich besser bestodt; behade Weißrüben, binde Endivien; schneide gelbe Spargelstengel ab, zertheile und stecke Winterzwiebeln, Knoblauch und Schalotten. Nimm reife Kürbisse und Sommergurken ab; sammle reife Samen. — In der Baumstule bereite frische Samenbeete zu; grave Baumlöcher zum Versejen. Ersetze schlechte Baumpfähle und schwache Bänder, ehe die Stürme kommen. — Begieße bei trockenem Wetter von jetzt an nur am Morgen. — Weinberg und Keller. Beim Laubbrennen gebe nicht zu weit, denn die Blätter helfen auch zur Reife. Schlechte und unfruchtbare Stöcke zeichne aus, damit sie später entfernt werden können. Sorge für Reparatur der Käfer, Büten und Standen. Im Weinensand nimm die Aufsätze auf den Stöcken ab, schneide bei kühlem Wetter die Stöcke aus, vereinige zu leichte Stöcke.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------|-------------------|---------------|
| 1. Haslach, i. Kgg. | 1. Vorderweidenh. | 2. Stodach. |
| Reichheim, u. B. | 2. Kandel. | 3. Grünstadt. |
| Mörskirch. | Mannheim. | Dautnbach. |
| Pforzheim. | Memmingen. | Nadolshzell. |
| Sadingen. | Schaffhausen. | Schopshelm. |

Hast du deine Pflicht gethan?
Dann set alles Weizen, Krächzen
Auch für heute abgethan!

October hat 31 Tage.

Warmer October bringt fürwahr und sehr kalten Februar — Frost und Schnee im October sind Voten, der Januar sei gelind — October-Gewitter lagen beständig: der künftige Winter sei wetterwendig. — Wenn zu uns Simon und Judas wandeln wollen sie mit dem Winter handeln. — Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — October-Donner ist fürwahr noch besser als Donner im Februar, der bringt nur wohl der Wucherer Schaar. — Fällt der erste Schnee in den Schmutz vor strengem Winter kündigt er Schmutz. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert es gern. — Hat der October viel Regen gebracht, hat er die Gottesäcker bebacht.



Vollmond den 7. bringt freundliche Tage.

Letztes Viertel den 16. macht frisch und heiter.

Neumond den 23. rauh und naß.

Erstes Viertel den 30. bringt Reifen bei heiterem Himmel.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Desbesheim, zgl. 16. Osterburken. 27. Willigheim, bei Rosbach. | 2. Kach. 3. Falkgrafenwoll. 5. Kalen. 6. Drafenhausen. 7. Göttingen. 8. Hohenheim. 9. Dettigheim. 10. Kirchheimboland. 11. Weßheim. 12. Dallau. 13. Appenb. 14. Althheim. 15. Gappel-Robel. 16. Hilschhof. 17. Hirsheim. 18. Hirsheim. 19. Althheim. 20. Althheim. 21. Althheim. 22. Althheim. 23. Althheim. 24. Althheim. 25. Althheim. 26. Althheim. 27. Althheim. 28. Althheim. 29. Althheim. 30. Althheim. 31. Althheim. | 1. Willigheim, bei Rosbach. 2. Botwar. 3. Eppingen. 4. Korf. 5. Königshausen. 6. Schönan, i. Bth. 7. Basel, Messe. 8. Weßigheim. 9. Dreßigheim. 10. Gappel, a. Rhein. 11. Denndorf. 12. Dieringen. 13. Durlach. 14. Giesh. 15. Triolzheim. 16. Pferdemarkt. 17. Griesen, i. Rhg. 18. Groß-Lausfeld. 19. Grünstadt. 20. Gabsheim. 21. Verbolzheim. 22. Helmstadt. 23. Anstlingen. 24. Kilsheim. 25. Detscheten. 26. Elmloch. 27. Malsch. 28. Malsch. 29. Malsch. 30. Malsch. 31. Malsch. |
|---|--|---|

Besondere Viehmärkte.

- | |
|---|
| 1. Grünstadt. 2. Kaiserslautern. 3. Durlach. 4. Schopshausen. 5. Gammendingen. 6. Franenthal. 7. Gernsbach. 8. Kehl, S. Schw. 9. Zwickbrüden. 10. Lindau, Pferd. 11. Galsach, i. Rhg. 12. Heiterenheim. 13. Kirchheim, u. L. 14. Malsch. 15. Pforzheim. 16. St. Margen. 17. Rorberweid. 18. Dietigheim. 19. Kandel. 20. Lebr. 21. Mannheim. 22. Remlingen. 23. Schaffhausen. 24. Stodach. 25. Willigheim, i. Pf. 26. Eßlingen. 27. Freiburg, i. Brg. 28. Hitzingen. 29. Hallsau. 30. Schönan, i. Bth. 31. Breiten. 32. Engen, zugleich. 33. Garsum. 34. Kanderu. 35. Gdesheim. 36. Kusel. 37. Kilsheim. 38. Bruchsal. 39. Gittingen. 40. Grünstadt. 41. Kilsheim. 42. Pirmasens. 43. Durlach. 44. Ketzwill, a. Rh. 45. Zwickbrüden. 46. Eßlingen. 47. Schönan, b. Hbb. 48. Thingen, bei W. 49. Wachenheim. 50. Galsch. 51. Zell, i. Wiesent. 52. Willigheim, i. Pf. 53. Lörach. 54. Sulz, am Neckar. 55. Schafmarkt. 56. Durlach. 57. Kusel, zugleich. 58. Schafmarkt. 59. Schriesheim. 60. Donnerschingen. 61. Weingarten. 62. Heidesch, b. Drf. 63. Krautheim, a. B. 64. Obertrich. |
|---|

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat ist schon für den Winter vorzuführen. — Die Wurzelgewächse werden im Keller in trockenem Sand oder an trocknen Plätzen in Gruben eingeschlagen. Breche und heble Hanf und Flachs. — Das Spinnen nimmt seinen Anfang. — Auf den Wiesen beginnt jetzt die Hauptwässerung. — Trockne Wiesen legt man jetzt zum Wässern an. — In Feld und Garten erndte Zuckerrüben, Kürbisse, Kartoffeln, Meerrettig, Krapp, Kraut und Buchweizen. Bedecke die Hopfen, bedecke und häufle den Kepps. Beende die Winterfaat. Stürze die Aeder zur künftigen Sommerfaat, fahre Mist aus. Veretze zur Ueberwinterung Birsching, Kehlraden, Blattkohl, Winterkopsalat. Nimm Endivien auf und binde Endivien, daß er gelb wird, räume die Bohnen ab, grabe Sellerie aus. — Die Obsternbte, das Dörren und Motten dauert fort, in der Baamschule werden Ende des Monats die Kerne gesät; Steinobstjamen fürs Frühjahr aufbewahrt. Veretze Bäume und Sträucher, stürze sie aber nur schwach ein; reinige die Rinde an alten Bäumen und streiche sie mit Kalk, Lehm und Kuhmist an. Im Weinberg eile nicht zu sehr mit der Weinlese, denn schöne, trockene Oktobertage helfen viel nach. Herbst nicht, wenn die Trauben naß sind. In gutem Herbst lese die besten Trauben besonders aus. Laß die rothen Trauben auf den Trester gähren und keltere sie erst an Weihnachten.

XI. Katholischer und Evangelischer		Planeten-Lauf.		Monds		Sonnen		Anmerkungen.		
Monat.	November, Wintermonat.	Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg.	Utrg.	Afg.	Utg.			
44. Br. Paulus und Barnabas zu Lystra. Apostelg. 14, 8-18. Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Eph. 6, 10-17.)		♁♂♀ schen				6.48	4.38	Wenn es in diesem Monat benetzt, soll das Getreide wohl gerathen. Ist's am St. Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so gbt's wenig Heu. — Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martin ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. — Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken so bedeutet's einen gelinden, u. ist er naß, einen kalten Winter. Wenn's im November donnern thut, wird das nächste Jahr wohl gut. Der Andreßhner, thut den Kornen weh.		
Samst.	1 Aller Heiligen	Kath. 8.	♁♂♀							
45. Br. Paulus zu Athen. Apostelg. 17, 22-34. Kath. Vom Stinsgroßchen. Matth. 22, 15-21. (Pfl. 1, 6-11.)		♁♂♀ schnee								
Sonnt.	2 G. 20. Aller Seelen		♀ in ♁			2.36	2.20		6.50	4.37
Mont.	3 Theophil, Pirmin		♁♂♂, ♁♂♂			2.57	3.29		6.51	4.35
Dienst.	4 Sigmund, Carol., Em.		♁♂♂, ♁♂♂			3.20	4.38		6.53	4.34
Mittw.	5 Malachias, Zacharias		♁♂♂, ♁♂♂			3.47	5.46		6.55	4.33
Donn.	6 Leonhardus		♁♂♂, ♁♂♂			4.17	6.52		6.56	4.31
Freitag	7 Florentin, Engelbert, G.		♁♂♂, ♁♂♂			4.52	7.55	6.58	4.29	
Samst.	8 4 Bekrönte, Gottfried		♁♂♂, ♁♂♂			5.33	8.53	7.0	4.28	
46. Br. Psalm 145. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26. (Pfl. 3, 17-21. und 4, 1-3.)		♁♂♂, ♁♂♂								
Sonnt.	9 G. 21. Theodor		♁♂♂, ♁♂♂			6.20	9.45	7.1	4.26	
Mont.	10 Iustus, Tryph., Resp.		♁♂♂, ♁♂♂			7.14	10.30	7.3	4.25	
Dienst.	11 Martin Bischof		♁♂♂, ♁♂♂			8.14	11.9	7.4	4.23	
Mittw.	12 Martin Papst, Jonas		♁♂♂, ♁♂♂			9.17	11.41	7.6	4.22	
Donn.	13 Weibert, Stanislaus		♁♂♂, ♁♂♂			10.22	11.29	7.7	4.21	
Freitag	14 Friedrich, Lucund., L.		♁♂♂, ♁♂♂			11.29	0.33	7.9	4.20	
Samst.	15 Leopold		♁♂♂, ♁♂♂				0.55	7.11	4.19	
47. Br. Text von der obersten Kirchenbehörde noch besonders zu bestimmen. Kath. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 16-35. (Col. 1, 9-14.)		♁♂♂, ♁♂♂								
Sonnt.	16 G. 22. Erntefest Othm.		♁♂♂, ♁♂♂			0.37	1.17	7.12	4.17	
Mont.	17 Florian		♁♂♂, ♁♂♂			1.48	1.38	7.14	4.16	
Dienst.	18 P. Kirchw., Eng. Otto		♁♂♂, ♁♂♂			3.2	2.2	7.15	4.15	
Mittw.	19 Elisabeth Kön. v. Ung.		♁♂♂, ♁♂♂			4.18	2.31	7.17	4.14	
Donn.	20 Amos, Eduard, Felix		♁♂♂, ♁♂♂			5.38	3.6	7.18	4.13	
Freitag	21 Mariä Opferung		♁♂♂, ♁♂♂			6.58	3.50	7.20	4.12	
Samst.	22 Cäcilia		♁♂♂, ♁♂♂			8.13	4.45	7.21	4.11	
48. Br. Christi Eingang in Jerusalem. Matth. 21, 1-9. Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)		♁♂♂, ♁♂♂								
Sonnt.	23 G. 23. Fuß- u. Bett. Cl.		♁♂♂, ♁♂♂			9.19	5.51	7.23	4.10	
Mont.	24 Chrysogonus, Joh. v. +		♁♂♂, ♁♂♂			10.14	7.6	7.24	4.9	
Dienst.	25 Katharina		♁♂♂, ♁♂♂			10.57	8.24	7.26	4.8	
Mittw.	26 Konradus		♁♂♂, ♁♂♂			11.29	9.42	7.27	4.7	
Donn.	27 Jeremias, Bal., Jos.		♁♂♂, ♁♂♂			11.55	10.58	7.29	4.7	
Freitag	28 Sophenes, R. Günth.		♁♂♂, ♁♂♂					7.30	4.6	
Samst.	29 Saturninus, Noa		♁♂♂, ♁♂♂			0.41	0.11	7.31	4.5	
49. Br. Christi Eingang in Jerusalem. Matth. 21, 1-9. Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)		♁♂♂, ♁♂♂								
Sonnt.	30 1. Adv. neu Kirchj.		♁♂♂, ♁♂♂			1.3	1.21	7.33	4.5	

Tageslänge
 v. 2.9 St. 47 R.
 • 9.9 • 25 •
 • 16.9 • 5 •
 • 23.8 • 47 •
 • 30.8 • 32 •

November hat 30 Tage.

Aller-Heiligen bringt Sommer für alte Weiber, der ist des Sommers letzter Vertreiber. — Aller-Heiligen trägt eigen den Winter zu allen Heiligen. — Sanct Martin legt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. — Sanct Martin weiß nichts mehr von heiß. — Schwast Katharina vor Frost ad Schutz so wartet man lange draußen vor Schwung. — Kälter Dezember und fruchtreich Jahr, sind vereinigt immerdar. — Kälter Dezember mit Schnee giebt reichlich Korn auf der Höh'. — Frau Lucia findet zu kurz den Tag, d'rum wird er verlängert acht Tage darnach. — Der heilige Christ will 'ne Eisbrücke haben, schilt sie, wird selbst er damit sich begaben.



Vollmond den 6. verursacht Schneefall.

Letztes Viertel den 14 trüb und regnerisch.

Neumond den 21 bewirkt eine unsichbare Sonnenfinsterniß u. düsteres Wetter.

Erstes Viertel den 28. erregt Wind und Kälte.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Heilbronn, Res. 10. Singen. †
Kirchberg. [h.
2. Dirmstein.
Münchweiler.
Rohd.
3. Appenweier.
Bernard i. Schw. †
(zugl. Fleischm.)
Carlsruhe. Messe,
6 Tage.
Erlenbrunn.
Hochheim.
Kirchheim u. L. †
Münchheim, bei
Bretten
Obrigheim.
Worms, 3 Tage.
4. Dornstetten, bei
Freudenstadt. †
Erlenbrunn. †
Göppingen. †
Göppingen, i. Kuzh.
Lahr. †
Reinthal.
St. Leon, b. Pflz. †
Kypsburg.
Pirmasens.
Schweigen.
Stetten a. L. R. †
Willingen. †
Weinheim.
5. Bretten.
Eugenbach. †
Koboldzell.
Rheinfelden.
6. Bonndorf. †
Dürrenz. †
Wipplingen. †
Mosbach.
Müllheim.
Neufrechett.
Stein, b. Brett. †
7. Lindau.
8. Pflz.
Freiburg i. Brsg.
Messe, 6 Tage. 19. | 11. Aalen.
Bischofsheim, a.
der Lauber.
Brackenheim.
Buchen.
Donauesching. †
Ettlingen.
Reersburg.
Oberndorf, a. R. †
Schaffhausen. †
Schwellingen.
(Geistmusem.)
Staufen, Sibit. †
12. Wiberach, i. Kuzh.
Cappel-Rodeck. †
Göppingen. †
Waldingen, a. b.
Guz. † 19. Röß.
u. Hm.
13. Colmar.
Derdingen, bei
Maulbr. †
Erffingen.
Hagtingen. †
Hornburg. †
Lehr.
16. Wachenheim.
17. u. 18. Alzey.
Eugen. †
Haslach, i. Kuzh. †
Markdorf, a. Vbh.
Wöhrenbach. †
Waldstadt.
18. Baden, i. d. Mrl.
graffschast. 30.
Bruchsal.
Erdingen. †
Göndelsheim.
Kaiserslautern.
Schönau, b. Hdb.
Auen, an d. Led.
Dirrenfeld. | 20. Blochingen.
Neuenburg, am
Rhein. †
21. Innertingen.
Stodach.
24. Wöhrlingen, †
zugl. Schafm.
25. Altspeig.
Altkirch.
Brenningheim.
Bergzabern.
Eichersheim.
Gans. u. Klein-
wanmarkt.
Göppingen. †
Hilzingen. †
Laudern.
Rehl, Stadt. †
Klein-Lauffen-
burg. †
Klosterwald. †
Rahlberg.
Niedargemünd.
Rottweil.
Seebach, b. Mch.
Seelbach.
Tribberg.
Wertheim.
26. Bräunlingen. †
Erzingen, i. Rg. †
Mosbach (We-
spinnsehn.)
Steinbach b. Pflz.
Wimpfen, a. Brsg.
27. Eberbach, a. Rd.
Eggingen.
Eckersheim, a. R.
Rühlburg.
Waldkirch.
28. Annweiler.
Bellheim. †
Eichholzheim.
Eppenheim.
Heppenheim.
Lalchingen.
Obertrüdingen.
Pfeffelbach. |
|--|--|--|

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--|---|---|
| 3. Haslach.
Heltersheim.
Möskirch.
Pforzheim.
Vorderweidenh.
4. Bernsbach.
Landel.
Mannheim.
Remmlingen.
Rosbach.
Schaffhausen.
Stodach.
5. Grünstadt.
Dutrnbach.
Schoppsheim.
Frankenthal.
Griffen, i. Rgg. | 6. Rehl, Stadt.
Schweinem.
Zweibrücken.
10. Bretten.
Laudern. [d. L.
11. Bischofsheim a.
12. Bühl.
Külzheim, i. Pf.
13. Eppingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hilzingen.
Schönau, i. Mh.
17. Bruchsal.
Ettlingen.
Müllheim.
Wachenheim.
Wett, die Stadt. | 18. Hasloch.
Rosenberg, i. Pf.
Zell, i. Biesenthal.
19. Grünstadt.
Pirmasens.
Dutrnbach.
20. Baden, i. d. Mrl.
graffschast, zugl.
Schweinem.
Pörrach.
Zweibrücken.
24. Durlach.
Bischheim.
25. Aigern.
Rastatt.
Stühheim.
26. Willigheim, i. Pf.
27. Stetsb., b. Bühl. |
|--|---|---|

Feld- und Gartenbau.

Jetzt ist zu dreschen. Hans zu reiben, zu hecheln und zu spinnen, Erde zu führen zum Ueberstreuen des Dunges; Obst, Kartoffeln, Rüben, Möhren sind durchzuliegen, Tabak abzuhängen, wenn er trocken ist, d. h. in der Hand zusammengeballt sich wieder ausdehnt. — Auf den Wiesen setze das Wässern fort, wie im Oktober gesagt ist; breite den Grabenaushub, bringe bei trockenem Wetter Compost, Asche, Ruß, Bausand und Sand auf die Matten. — In Feld und Garten setze das Stützen und Unspaten fort, führe Mist auf die Brachfelder, breite langen Mist über den Klee. Tritt kalt Wetter ein, so bede das Kraut und die Rübenlöcher mit Stroh. Sellerie oder Spargelbeete überbede mit Mist, Erde oder Baumlaub. Erndte die späten Rüben. — Besiere die Gartenzäune gegen Wild mit Dornen, ruz, grabe Baumlöcher zum Besetzen im nächsten Frühjahr, schütze die Baumstämme gegen Hasenfraß mit Pflriemen und Dornen. — Im Weinberg nimm die Pflöhe aus, stelle sie in Haufen zusammen. Dünge die Reben und häufe die Erde um die Rebstöcke. — Im Biene stand schütze die Körbe mit Stroh gegen Kälte, alle paar Wochen hebe den Stock auf und reinige das untergelegte Brettchen sorgfältig.

Liegt dir Oestern klar und offen,
Wirst du heute kräftig frei,
Kannst auch auf ein Morgen hoffen,
Das nahe munder glücklich sei.

XII. Katholischer und Evangelischer		Planeten-Lauf.		Mond-		Sonnen-		Anmerkungen.
Monat.	Dezember od. Christmonat.	Witter. n. b. 100j. Kal.		Aufg. U. M.	Utrg. U. M.	Afg. U. M.	Ug. U. M.	
Mont.	1 Eligius, Longinus, M.		$C \odot \text{♂}, C \odot \text{♂}$	R. M.	B. M.	7.34	4.4	Säe Korn Eggtl, Hafer, Gerste
Dienst.	2 Candidus, Bibiana		♁ Aufg. 6, 30. v.	1.50	3.37	7.36	4.4	Benedicti, Säe Klee und Danf Urbani,
Mittw.	3 Luc., Franz, Javer, Cas.		♁ in ♁	2.18	4.43	7.37	4.3	Wiken, Nischen Alliant.
Donn.	4 Barbara		$\text{♁} \Delta \text{♁}$ kalt	2.51	5.47	7.38	4.3	Witt Kraut, Erbsen Gregori,
Freitag	5 Cordula, Sabb., Abig		♁ ♁ ♁ kalt	3.30	6.46	7.39	4.2	Kirschen Philippi, Jasodi,
Samst.	6 Nicolans		♁ 8, 12. v., sichts.	4.16	7.40	7.40	4.2	Grab' Naben Vincula Petri, Schneid' Kraut
49. Pr. Johannis Predigt. Luc. 3, 1-18. Rath. Johannes im Gefängnis. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)								
Sonnt.	7 E. 2. Adv. Agathon		C in Erdferne.	5.9	8.28	7.41	4.2	Kang Wakteln Bartholomäi,
Mont.	8 Mar. Empfängn. & 8.		♂ Aufg. 2, 45. v.	6.6	9.9	7.42	4.2	Getz warm Katali, Dantl,
Dienst.	9 Wilibald, Leocab, J.		(ii. ♀)	7.7	9.43	7.43	4.1	Ich Kammesbraten
Mittw.	10 Walther, Eulalia, J.		$\text{♁} \text{♁} \text{♁} \text{♁} \text{♁}$	8.10	10.12	7.44	4.1	Wastl, Guten Hirtung
Donn.	11 Damastus, B. Daniel		♁ wird Abdstern.	9.15	10.38	7.45	4.1	Deultmel, Trint Wetz per
Freitag	12 Paul, Hermannen, Ep.		$\text{♁} \text{♁} \text{♁} \text{♁}$	10.22	11.0	7.46	4.1	Circulum Annt. Sancti Eugen
Samst.	13 Lucia, Ottilia		$\text{♀} * \text{♂}$	11.31	11.20	7.47	4.1	Nacht den Tag fügen. Im Dezember trocken und eingefroren macht, daß der Weinstock mehr Kälte vertragen kann als ein Nichtenbaum.
50. Pr. Johannis Zeugnis. Joh. 1, 15-30. Rath. Johannes Zeugnis von Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)								
Sonnt.	14 E. 3. Adv. Nicastus		♁ 11, 8. v., $\text{♂} * \text{♁}$	R. M.	11.41	7.48	4.1	Kind im geboren.
Mont.	15 Abraham, Ignat., Chr.		$\text{♁} \text{♁} \text{♁}$	0.41	R. M.	7.49	4.1	Das letzte Reich in dem Jahr, Beschit es deutlich Die und Nar: Korn, Liefnung u. Melanholte, Und rraurige Gedanken
Dienst.	16 Adelheid, Guseb., Alb.		$C \odot \text{♂}, C \odot \text{♂}$	1.54	0.27	7.50	4.2	steh; Sei streng, doch unerschütterlich
Mittw.	17 Quat. Lazarus		$\text{♁} * \text{♂}$ kalt	3.10	0.57	7.50	4.2	ate, Enthülle die verborg'ne Kunst.
Donn.	18 Wunibald, M. G.		den. ♁ u. v., ♁ i. ♁	4.28	1.36	7.51	4.2	Jer streue des Goldmachers
Freitag	19 Nemesius, Fausta		ez.: Kraft. Tg. Wint. u.	5.45	2.25	7.52	4.3	Dunst. Wist du geneigt zum Aderbau, So acht' auf
Samst.	20 Achilles, Christian		$\text{♁}, C \odot \text{♁}, C \odot \text{♁}$	6.57	3.26	7.53	4.3	Saat und Ernt' genau; Wist du der Kaufmannschaft geweiht, So treibe sie mit Frendlichkeit.
51. Pr. Johannes im Gefängnis. Matth. 11, 2-10. Rath. Stimme in der Wüste. Luc. 3, 1-4. (1 Cor. 4, 1-5.)								
Sonnt.	21 E. 4. Adv. Thomas A.		♁ 5, 38. v. i. Erbn.	7.57	4.37	7.53	4.4	
Mont.	22 Chirid., Bertha, Beata		♁ d. 21.: un ♁ ♁ .	8.47	5.56	7.54	4.4	
Dienst.	23 Dagobert, Victoria		$\text{♀} \square \text{♁}$ sturm	9.26	7.18	7.54	4.5	
Mittw.	24 Adam, Eva		♁ Abw. 23° 26' s.	9.57	8.38	7.54	4.5	
Donn.	25 Christfest		$\text{♁} \square \text{♁}$	10.23	9.55	7.55	4.6	
Freitag	26 2. Christf. Stephanus		♁ Aufg. 11, 57. n.	10.46	11.9	7.55	4.7	
Samst.	27 Johannes Evang.		$\text{♁} \square \text{♁}, C \odot \text{♁}$	11.8		7.55	4.7	
52. Pr. Simons Gebet und Weissagung. Luc. 2, 25-35. Rath. Joseph und Maria verwundern sich. Luc. 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)								
Sonnt.	28 E. Kindleintag		♁ 0, 19. v.	11.31	0.19	7.56	4.8	
Mont.	29 Thomas Bischof, Jon.		$C \odot \text{♁}, C \odot \text{♁}$	11.56	1.28	7.56	4.9	
Dienst.	30 David		$\text{♁} \text{♁} \text{♁}$	R. M.	2.35	7.56	4.10	
Mittw.	31 Schlußd. Silvester		♁ Utrg. 6, 25. v.	0.54	3.39	7.56	4.11	

An einem Hause ward geklopft. Der Hausherr sah zum Fenster hinaus und rief: „Ist Jemand da?“ Bescheidener erwiderte der Untenstehende: „O nein, ich bin's nur.“

Tageslänge
v. 7. 8. St. 21. M.
• 14. 8 • 13 •
• 21. 8 • 11 •
• 28. 8 • 12 •

December hat 31 Tage.

Je dunkler es über Dezember-Schnee war, je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr.

Düngerreime.

Wer spärlich seinen Acker düngt, der weiß schon was die Erndte bringt. — Daus düngte seine Felder schlecht war Ackermann, jetzt ist er Aecht. — Wer gute Erndten machen will, der düngt, pflüg' und grabe viel. — Jobs läßt die Zamba in den Bach, ein Dummlopf nur thut es ihm nach — Dünger ist die Seele vom Ackerbau, sie gehören zusammen wie Mann und Frau. — Gutes Vieh, gute Streu, reichlich Futter giebt fetten Mist, reiche Erndten, viel Milch, Käse und Butter.



Wellmond den 6. erleidet eine sichtbare Verfinsternung und bewirkt trüben Himmel.

Letztes Viertel den 14. erzeugt Kälte mit Wind.

Neumond den 21. verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsternis und ungestümes Wetter.

Erstes Viertel den 28. kann Kälte bringen.

Jahrmärkte.

- | | | |
|----------------------|-------------------------|------------------------|
| 1. Aach. | 6. Brünstadi. | 16. Rassenhausen. |
| Diez. | Salgerloch. | 17. Golmar. |
| Krautheim, a. Bg. | Seitenstetm. † | 18. Altkirch. |
| Reudersau. | Mühlhausen. | Gastingen. |
| Rustloch, zugl. | 7. Frankenthal | Sulz, am Neck. † |
| Hansmarkt. | Königsbosen. | Wolfsach. |
| Riechen. | 8. Pfüllendorf. † | 19. Basel, Messe. |
| Säckingen. † | Thann. | 20. Welfenburg. |
| Schiltach. | St. Wendel. | 21. Diermtingen. † |
| Schillingen. | 9. Gammendingen. † | Selktrich. |
| Thingen, bei | Hanssch, i. Kgtb. | Köhenbdrf. |
| Waldshut. † | Pfirt. | Langenau. |
| 2. Vödingen, † zugl. | —10. Pforzheim. | Rausen, Stadt. |
| gleich Hof- und | Schoßheim. | Kuß. |
| Flachsm. | Schramberg. † | Saargemünd. |
| Galw. | Solothurn. | 22. Bischofsheim, an |
| Graben. | Reinheim. | der Lauber. |
| Hellbronn, zugl. | 10. Durlach. | 21. Bödingheim. |
| Vieh-, Pferd-, | Kusel. † | Gernsbach. |
| Gesp., Leinw., | Neberkingen. † | Gros- Lauffen- |
| u. Lebermarkt. | Waldshut. † | burg. † |
| Häffingen. † | 11. Dettlingen, u. K. † | Homburg v. d. G. |
| Ladenburg, zugl. | Richternau, f. b. M. | 23. Aach. |
| Gespianseim. | Mannheim | Bahltingen. |
| Mattendingen. | Möhrtrich. | Billingen. † |
| Zweibrücken. | 15. Gossfang. | 26. Straßburg, Mes- |
| 4. Gumpingen. † | Höchingen. | se, 14 Tage. |
| Furtwangen. † | Wettl, b. Stadt. † | 27. Leitzig, Neuj. We. |
| Kenzingen. † | Ostburken. | Erzberg. |
| Oberkirch. | 16. Gillingen. | 29. Griesen, i. Kgt. † |
| Wiesloch. | Güglingen. | Hornberg. † |
| 5. Mersburg. | Lahr. | Löffingen. † |
| 6. Gehringen. | Neustadt a. d. G. | 30. Waldshut. † |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------|-----------------------|--------------------|
| 1. Haslach i. Kgtb. | 4. Kehl, Stadt. | 15. Stillingen. |
| Möhrtrich. | Schweinecn. | Müllheim. |
| Pforzheim. | Zweibrücken. | Neustadt, a. b. G. |
| Vorderweidenthal | 9. Bretten. | Wachenheim. |
| 2. Karbel. | Lanbern. | 16. Hasloch. |
| Remmtingen. | Langenbrücken, | Luttlingen. |
| Kannstetm. | zugl. Schw. m. | 17. Bruchsal. |
| Schaffhausen. | Mühlheim. | Brünstadi. |
| Siodach. | 10. Willgheim, i. Pf. | Birmasens. |
| 3. Eppingen. | 11. Pfingen. | Duttenbach. |
| Brünstadi. | Freiburg, i. Bg. | 18. Lörrach. |
| Schoßheim. | Hillingen. | Zweibrücken. |
| 4. Gmmendingen. | Kastatt. | 22. Durlach. |
| Frankenthal. | Schnau, i. Pf. | 24. Willgheim, in |
| Gernsbach. | 12. Richternau. | 27. Engen. [Pfalz] |

Feld- und Gartenbau.

Schon im November hat jeder rechte Bauer einen Ueber-schlag gemacht, wie er sein Heu, seine Rüben und Kartoffeln eintheilen muß, um bis zum nächsten Grünfutter aus-zureichen und nicht eine Zeit lang zu hart und gegen Ende zu knapp zu füttern. Man macht nochmal seinen Ueber-schlag, um nicht zu irren. — Ein rechter Bauer schreibt aber auch immer in seinen Kalender oder sonst wo auf, wann er gesät, geerntet, wie viel er ausgegeben, eingenommen, gewonnen oder verloren hat; jetzt rechnet er fleißig nach, um bei den guten Vorsätzen auf Neujahr sich auch vorneh-men zu können, einen dummen Streich oder einen unglück-lichen Anbau nicht noch einmal zu machen. — Jetzt erkennt man den rechten Haushälter, der Alle gut zu beschäften weiß mit Hecheln, Spinnen, Samen reinigen, Dreschen, Obstanklesen, Strobeden flechten, Strohseile fertigen, Erde führen auf den Dunghaufen, schlechte Stellen im Feld aufsuchen, mit Erde überführen, Holz führen auf der Schneebahn. — Sieh dem Drescher und dem Kuhnrecht nach, denn wer die Augen nicht aufmacht muß zahlen! Lüfte in Stall und Keller, halte aber immer warm dabei.

Ergänzungen, die während des Druckes noch einliefen.

Bräunlingen. 5. Mai Vieh- und Schweinemarkt.
Bretten. 10. Sept. Viehmarkt, da auf 9. Großherzogs Ge-burtsstag fällt.
Bruchsal. 18. März Viehmarkt. — 1. April nicht.
Görwihl. 23. Apr., 18. Juni 1. Sept., 11. Nov. Jahrmärkte.
Hilzingen. Vieh- und Schweinemarkt. 3. Jan., 7. Februar.
7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. Aug., 5. Sept., 3. Okt., 7. Nov., 5. Dez. Am 1. Donnerstag nicht.
Kenzingen. 1. Okt. Viehmarkt. — 16. Okt. wegen hohen jüdischen Feiertags nicht.
Kusel. 31. März Krämer- und Viehm. 23. Apr. Viehm. — 1. und 22. April wegen hohen jüd. Feiertags nicht.
Leffingen: Viehmärkte: 3. März, 4. August.
Luttenbach. 3. Juni Viehmarkt. — 4. Juni wegen hohen jüd. Feiertags nicht. 15. April Viehm. 16. April wegen hohen jüd. Feiertags nicht. 14. Okt. Viehm. 15. Okt. wegen hohen jüd. Feiertags nicht. 16. Dez.
Neuhausen. 12. Juni Viehm. — 19. Juni wegen Frohn nicht.
Oberkirch. 5. Juni Viehm. — 29. Mai — Ehr. F. nicht.
Oppenau. 22. April.
Pfüllendorf. 9. Dez. Viehm. 8. Dez. wegen Mar. Emwi nicht.
Stühlingen. 9. Sept. Viehm. — 8. Sept. wegen Mar. Geburt nicht.
Zell i. B. 17. Juni Viehmarkt.
Ziegen. 11. März, 8. April, 6. Mai, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 12. Aug., 2. Sept., 30. Sept., 21. Okt., 11. Nov.
Struttgart. 19. Mai Messe. 15. Dez. Messe.
11. u. 9. Juni Messe. 1. Dez. Messe.
Cannstatt. 26. Sept. Volksfest.
Erbach. 20. 21. 27. Juli Volksfest.

Zeitrechnung auf das gemeine Jahr 1862.

Die gewöhnliche Zeitrechnung nach dem gregorianischen Kalender. Die goldene Zahl 1. Die Epakte XXX. Sonnenzirkel 23. Römer Zinszahl 5. Der Sonntagsbuchstabe E. Septuagesima 16. Febr. Aichertmittw. 5. März. Oftersonntag 20. April. Himmelfahrt Christi 29. Mai. Pfingstsonntag 8. Juni. Trinit. Sonntag 15. Juni. Fronleichnamfest 19. Juni. Erster Abvents-Sonntag 30. November. Zahl der Sonntage nach Trinitatis 23. Die 4 Quatember: 12. März, 11. Juni, 17. September, 17. Dezember. Von Weihnachten 1861 bis Hrn. Fastnacht 1862 sind es 9 Wochen 4 Tage.

Ordentliche Zeitrechnung auf 1862.
 Nach der Erschaffung der Welt Jahre 5811
 Nach Erbauung der Stadt Rom — 2615
 Nach Erfindung des Schießpulvers — 482
 Nach Erfindung der Buchdruckerkunst — 422
 Nach Entdeckung Amerikas — 371
 Nach der Reformation Dr. Mart. Luthers — 345
 Nach dem westphälischen Frieden — 214
 N. Erbauung d. Residenzstadt Karlsruhe — 147
 Nach Annahme d. großh. Würde u. Souveränität v. Seiten des Landesregenten — 56
 Nach Antritt der Regierung des Großherzogs Friedrich von Baden. — 10

Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond	●	Stier	♉	Wassermann	♊	Die Himmelskörper.
Das erste Viertel	☾	Zwillinge	♊	Fische	♋	Sonne
Der Vollmond	☽	Krebs	♌	Die Aspecten:	☉	Venus
Das letzte Viertel	☾	Löwe	♍	Zusammenkunft	☉	Mercurius
Stund Vormittag	☽	Jungfrau	♎	Gegenschein	☉	Mond
Stund Nachmittag	☽	Wage	♏	Dritterschein	☉	Saturnus
Die 12 Himmelszeichen	☽	Scorpion	♐	Vierterschein	☉	Jupiter
Widder	♈	Schütze	♑	Sechsterschein	☉	Mars
		Steinbock	♒	Auf- u. Abfig.	☾	Uranus

Kalender der Juden.

Das 5622te Jahr der Welt und der Anfang des 5623ten.

1861.	Neumonde und Feste.	1862.	Neumonde und Feste.
Dezbr. 4	Der 1. Tebeth des Jahres 5622.	August 5	Der 9. Ab. Fasten, Tempelverbrennung.*
— 13	— 10. " Fasten, Belagerung Jerusalems.	— 27	— 1. Elul.
1862.		Das 5623te Jahr.	
Jan. 2	— 1. Schebath.	Sept. 25	— 1. Tischi. Neujahrsfest.*
Febr. 1	— 1. Abar.	— 26	— 2. — zweites Fest.*
— 14	— 14. — Klein Purim.	— 28	— 4. — Fasten Gedaljah.
März 3	— 1. W'abar.	Oktbr. 4	— 10. — Versöhnungsfest ober lange Nacht.*
— 13	— 11. — Fasten Esther.	— 9	— 15. — Laubhüttenfest.*
— 16	— 14. — Purim od. Hamansfest.	— 10	— 16. — zweites Fest.*
— 17	— 15. — Schuschon Purim.	— 15	— 21. — Palmensfest.
April 1	— 1. Nisan.	— 16	— 22. — Versammlung ober Laubhütten Ende.*
— 15	— 15. — Passah od. Ofterfest Anf.*	— 17	— 23. — Gesezfreude.
— 16	— 16. — zweites Fest.*	— 25	— 1. Marscheschwan.
— 21	— 21. — siebentes Fest.*	Novbr. 23	— 1. Kislev.
— 22	— 22. — Ofterfest Ende.*	Dezbr. 17	— 25. — Tempelweihe.
Mai 1	— 1. Ijar.	— 23	— 1. Thebet.
— 18	— 18. — Lag Bomer od. Schülerfest.	1863.	
— 30	— 1. Sivan.	Jan. 1	— 10. — Fasten, Belagerung Jerusalems.
Juni 4	— 6. — Wochen- od. Pfingstf.*		
— 5	— 7. — zweites Fest.*		
— 29	— 1. Thamuz.		
Juli 15	— 17. — Fasten, Tempeleroberung		
— 28	— 1. Ab.		

Die mit *bezeichneten Feste werden strenge gefeiert.